



## Chronik: Kirgistan im Jahr 2009

<b>Januar</b>	
2.1.2009	Interfax meldet unter Bezug auf das zwischenstaatliche Komitee für Statistik der GUS, dass die Zahl der registrierten Verbrechen im GUS-Raum 2008 um 11 % gesunken sei, in Kirgistan sei aber eine Steigerung um 2 % zu verzeichnen.
8.1.2009	Medet Sadyrkulow, der Chef der Präsidentialadministration, gibt seinen Rücktritt bekannt.
8.1.2009	Die Vize-Premierministerin Elmira Ibraimowa tritt zurück.
8.1.2009	Wie Industrie- und Energieminister Iljas Dawydow offiziell bekannt gibt, wird der Preis für 1.000m <sup>3</sup> usbekisches Gas nach Verhandlungen mit Taschkent rückwirkend ab dem 1.1.2009 auf 240 US-Dollar gesenkt.
8.1.2009	Bei Gesprächen von Industrie- und Energieminister Dawydow mit einer Delegation des saudi-arabischen Erdölministeriums wird eine Kooperation im Öl-, Gas- und Wassersektor vereinbart.
10.1.2009	Präsident Bakijew ernennt Utomchan Abdullajewa zur neuen Vize-Premierministerin.
12.1.2009	Danijar Usenow wird von Präsident Bakijew zum neuen Chef der Präsidentialverwaltung ernannt.
12.1.2009	Präsident Bakijew unterzeichnet das Gesetz über Religionsfreiheit und religiöse Organisationen.
12.1.2009	Auf Initiative der Partei »Ar-Namys« unter Felix Kulow wird die Organisation »Gerechte Wirtschaftsordnung« gebildet.
12.1.2009	Die Patriotische Partei hat nach eigenen Angaben bereits 120.000 Unterschriften für eine Absetzung des Präsidenten gesammelt.
13.1.2009	Der Ombudsmann für Menschenrechte, Tursunbek Akun, beklagt auf einer Pressekonferenz die sich weiter verschlechternde Menschenrechtssituation in Kirgistan im Jahr 2008.
14.1.2009	Präsident Bakijew unterzeichnet das Gesetz über erneuerbare Energien.

14.1.2009	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik betrug die Inflationsrate 2008 20 %; die Nationalbank hatte 12–15 % vorhergesagt.
15.1.2009	Außenminister Karabajew reicht seinen Rücktritt ein.
15.1.2009	Während eines Arbeitsbesuches in Moskau trifft Premierminister Tschudinow mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin, Präsident Dmitrij Medwedjew und weiteren Kabinettsmitgliedern zusammen.
15.1.2009	Das Parlament verabschiedet das neue Umweltrecht und Verbesserungen der Gesundheitsversicherung.
15.1.2009	Gegen den früheren Verteidigungsminister Ismail Isakow wird Anklage in drei Punkten erhoben. Alle drei betreffen den Missbrauch von Finanzen.
16.1.2009	Das Parlament verabschiedet eine neue, erweiterte Liste von 45 Ländern, für die vereinfachte Visaregelungen gelten sollen (darunter alle EU-Staaten und die Schweiz).
18.1.2009	Omurbek Tekebijew, Vorsitzender der oppositionellen Ata-Meken Partei, wird nach eintägiger Haft wieder frei gelassen.
18.1.2009	Ein hochrangiger Offizieller lässt verlauten, dass die Schließung des amerikanischen Luftwaffenstützpunktes auf russischen Druck unmittelbar bevorstehe.
18.1.2009	General Petraeus, Chef des US Central Command, trifft zu Gesprächen mit Regierungsvertretern in Bischkek ein.
20.1.2009	Nach Angaben des Notstandsministeriums hat es 2008 44 Erdbeben gegeben, die dadurch verursachten Schäden werden auf 508 Mio. Som (ca. 9,9 Mio Euro) geschätzt.
21.1.2009	Landwirtschaftsminister Arstanbek Nogojew unterzeichnet auf der »Grünen Woche« in Berlin einen Vertrag mit dem BMZ, der GTZ und deutschen Landmaschinenherstellern über die Lieferung von moderner Landtechnik.
21.1.2009	Zehn kirgisische Muslime aus dem Gebiet Osch haben in Jordanien um politisches Asyl gebeten.
21.1.2009	Das Außenhandelsdefizit ist nach Angaben der Nationalbank in den ersten 11 Monaten des Jahres 2008 auf 1,74 Mrd. US-Dollar gestiegen.
22.1.2009	In Bischkek wird ein Deutsch-Französisches Zentrum eröffnet. Dort sollen Sprachkurse und Kulturveranstaltungen stattfinden; u. a. sind der DAAD und die Zentralstelle für das Auslandschulwesen beteiligt.

23.1.2009	Präsident Kurmanbek Bakijew entlässt den 1. stellvertretenden Premierminister Iskenderbek Aidaralijew, den Minister für Land- und Wasserwirtschaft Arstanbek Nogojew, die Ministerin für Bildung und Wissenschaft Ischengul Boljurowa, hochrangige Mitglieder der Präsidentialadministration sowie mehrere Gouverneure und Botschafter.
26.1.2009	Omurbek Babanow wird neuer 1. stellvertretender Premier. Er tritt aus der oppositionellen Sozialdemokratischen Partei aus.
26.1.2009	Kadyrbek Sarbajew wird zum neuen Außenminister, Iskenderbek Bakijew zum neuen Land- und Wasserwirtschaftsminister ernannt.
26.1.2009	Im Jahr 2008 haben nach Angaben des Staatskomitees für Arbeit- und Migration 38.000 Bürger Kirgistans die russische Staatsbürgerschaft erworben.
26.1.2009	Nach Angaben des Staatskomitees für Arbeit- und Migration haben kirgisische Arbeitsmigranten 2008 mehr als 870 Mio. US-Dollar und damit nahezu doppelt so viel wie im Vorjahr nach Hause überwiesen.
27.1.2009	Präsident Bakijew unterzeichnet die Liste der Mitglieder der neu eingerichteten zivilgesellschaftlichen Kammer und ordnet ihre erste Sitzung binnen Monatsfrist an.
27.1.2009	Beim 2. Nationalen Forum der NGOs, die sich im Kampf gegen Aids engagieren, wird bekanntgegeben, dass in Kirgistan am 1.1.2009 2.031 HIV-positive Personen registriert waren, 145 sind bereits an Aids erkrankt.
27.1.2009	Eine im Fernsehen übertragene Rede Präsident Bakijews an die Nation wird wegen mangelnden Bezugs zu den realen Problemen des Landes und fehlender konkreter Lösungsvorschläge vielfach kritisiert. Andere Zuhörer sehen in der Ansprache vor allem den Beginn des Wahlkampfs.
27.1.2009	Präsident Bakijew unterzeichnet ein im Dezember vom Parlament verabschiedetes Gesetz, nach dem jeder Staatsbürger verpflichtet ist, beim Hören der Nationalhymne seine rechte Hand aufs Herz zu legen.
27.1.2009	Bei einem Treffen des Sekretärs des Sicherheitsrates, Adachan Madumarow, mit Außenminister Sarbajew, Innenminister Moldomusa Kongantijew u. a. wird beschlossen, die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern stärker zu kontrollieren.
29.1.2009	Nach Angaben des Staatskomitees für Migration und Arbeit hatten 2008 51.200 kirgisische Staatsbürger Arbeitsplätze bei in Kirgistan ansässigen ausländischen Unternehmen und Joint ventures.
29.1.2009	Der Sicherheitsrat beschließt, schärfere Maßnahmen gegen religiösen Extremismus und religiöse Diskriminierung zu ergreifen.
31.1.2009	Industrie- und Energieminister Iljas Dawydow fordert die Bevölkerung auf, beim Heizen von Strom auf Kohle umzustellen. 60 % des im Lande produzierten Stroms werde zur Wärmeerzeugung verbraucht.

<b>Februar</b>	
2.1.2009	Der Sonderbeauftragte für Kaukasus und Zentralasien des NATO-Generalsekretärs, Robert Simmons, betont in Bischkek, dass Terrorismus und religiöser Extremismus gemeinsame Bedrohungen seien. Die NATO habe in Kirgistan keinen Stützpunkt, nutze aber die US-Luftwaffenbasis und würde daher deren Schließung bedauern.
3.2.2009	Präsident Bakijew trifft während seines Moskaubesuches mit Präsident Dmitrij Medwedjew zusammen. U. a. werden vorteilhafte Verträge zur Abschreibung der kirgisischen Schulden und über den Bau des Kambarata-Wasserkraftwerkes unterschrieben.
3.2.2009	Auf einer Pressekonferenz teilt Präsident Bakijew mit, dass die kirgisische Regierung die Schließung der US-Luftwaffenbasis auf dem Manas-Flughafen beschlossen habe. Grund seien Differenzen bzgl. der finanziellen Kompensation.
3.2.2009	Dosaly Jesenalijew wird zum neuen Sprecher des Präsidenten ernannt.
3.2.2009	Ulugbek Ormonow wird zum neuen Führer der Regierungspartei »Ak-Schol« im Parlament bestimmt.
4.2.2009	Auf einer Pressekonferenz erklärt Außenminister Sarbajew, dass die Schließung der US-Luftwaffenbasis den nationalen Interessen Kirgistans entspreche und dabei den Kampf gegen den Terrorismus nicht gefährde, da dieser nicht nur von den USA, sondern auch von Russland getragen würde.
5.2.2009	Die neue amerikanische Außenministerin, Hillary Clinton, bezeichnet die Entscheidung über die Schließung des Luftwaffenstützpunktes als »bedauerlich.«
5.2.2009	Premierminister Igor Tschudinow bestreitet gegenüber Journalisten einen Zusammenhang zwischen dem Beschluss zur Schließung des Stützpunktes und der Zusage eines russischen Kredits in Höhe von 2 Mrd. US-Dollar.
5.2.2009	Nach Angaben des Direktors der Freien Wirtschaftszone Bischkek, Asim Isabekow, wurden seit Jahresbeginn bereits 9 der dort ansässigen Firmen infolge der Bestimmungen des neuen Steuergesetzes geschlossen.
5.2.2009	Die staatliche Nachrichtenagentur meldet, dass der Wasserstand im Toktogul-Stausee ausreichend sei, um während der Vegetationsperiode aufreichend Strom zu produzieren und den Wasserlieferverpflichtungen an Usbekistan nachzukommen.
6.2.2009	Das Parlament ratifiziert die in Moskau unterzeichneten Verträge über die russischen Kredite und Schuldenabschreibungen und den Bau des Kambarata-Wasserkraftwerkes.
6.2.2009	In Bischkek kommen Experten und Regierungsvertreter aus Kirgistan und Kasachstan sowie der OSZE zu Gesprächen über grenzüberschreitende Wasserressourcen zusammen.

7.2.2009	Kirgistan hatte 2008 nach der Ukraine mit 24,5 % die zweithöchste Inflationsrate der GUS-Staaten zu verzeichnen.
9.2.2009	Eine Parlamentsabstimmung über die Schließung der US-Luftwaffenbasis wird verschoben, den Abgeordneten werden zusätzliche Unterlagen zur Verfügung gestellt.
9.2.2009	Vertreter der oppositionellen sozialistischen Partei »Ata-Meken« unter Führung von Omurbek Tekebajew und der kasachachstanischen Allnationalen Sozialdemokratischen Partei Scharmachan Tujakbais unterzeichnen bei einem Treffen ein Memorandum über Kooperation.
10.2.2009	Präsident Bakijew ratifiziert die Abkommen mit Russland über Umschuldung und den Bau des Kambarata-Wasserkraftwerkes.
10.2.2009	Die stellvertretende Premierministerin, Uktomchan Abdullajewa, bittet bei einem Gespräch mit dem Vertreter der UNHCR in Kirgistan, Hans Friedrich Schodder, um weitere Unterstützung der Organisation für das Refugee Shelter Center des Staatskomitees für Migration und Arbeit.
11.2.2009	Der Prozess gegen den Führer der Partei der Grünen, Erkin Bolkbajew, wegen Beleidigung des Präsidenten wird wiedereröffnet.
11.2.2009	Auf die Frage eines Journalisten äußert Präsident Bakijew die Vermutung, dass die Schließung der US-Luftwaffenbasis keine Belastung des Verhältnisses zu den USA oder Europa darstelle.
11.2.2009	Präsident Bakijew kündigt auf einer Pressekonferenz seine Kandidatur bei der nächsten Präsidentenwahl an, die abhängig vom Urteil des Obersten Gerichtes, entweder Ende 2009 oder 2010 stattfinden wird.
12.2.2009	Der nationale Sicherheitsrat verabschiedet den Rahmen eines nationalen Sicherheitsplanes.
12.2.2009	Das Parlament ratifiziert ein Abkommen mit der EU über die Finanzierung des Justizvollzugssystems.
12.2.2009	Das Parlament beschließt mehrere Verschärfungen in der Anti-Terror-Gesetzgebung.
12.2.2009	Ein Vertreter der deutschen Botschaft übergibt der Drogenkontrollagentur technische Ausrüstung im Wert von 100.000 US-Dollar.
13.2.2009	Trotz aller Schließungsbeschlüsse werden auf der US-Luftwaffenbasis Bauarbeiten durchgeführt und die Truppentransporte finden normal statt.
16.2.2009	Ein Vertreter der radikal oppositionellen »Volksrevolutionären Bewegung« erklärt, dass nicht nur der amerikanische, sondern auch der russische Luftwaffenstützpunkt geschlossen werden sollte.

16.2.2009	In einem Interview mit dem »Spiegel« sagt der russische Außenminister Sergej Lawrow, dass sein Land Kirgistan Kredite gewähre, weil es ein armer Verbündeter sei. Die Entscheidung zur Schließung der US-Luftwaffenbasis sei von der kirgisischen Regierung allein getroffen worden.
17.2.2009	Premierminister Tschudinow unterzeichnet einen Erlass über die schrittweise Einführung elektronischer Visa.
18.2.2009	In Reaktion auf einen Appell der Vereinten Nationen stellt die Schweiz Kirgistan 433.000 US-Dollar zur Verfügung.
20.2.2009	Das Parlament beschließt die Schließung der US-Luftwaffenbasis auf dem Manas-Flughafen.
21.2.2009	Die bekannte Menschenrechtsaktivistin Asisa Abdirasulowa kritisiert gegenüber Journalisten, dass die USA Menschenrechtsverletzungen in Kirgistan ignoriert hätten, solange sie die Luftwaffenbasis auf dem Manas-Flughafen unterhalten konnten.
24.2.2009	Nach einem Übereinkommen zwischen der amerikanischen und kirgisischen Regierung soll das US-Militär den Luftwaffenstützpunkt auf dem Manas-Flughafen innerhalb von 180 Tagen, d. h. bis zum 18.8.2009 verlassen haben.
24.2.2009	Dem Direktor der russischen Menschenrechtsgruppe »Memorial«, Witalij Ponomarjew, wird auf Beschluss des nationalen Sicherheitskomitees für fünf Jahre die Einreise nach Kirgistan verwehrt.
25.2.2009	Der neue Regionaldirektor der Weltbank für Zentralasien, Motoo Konishi, trifft in Bischkek zu Gesprächen mit Präsident Kurmanbek Bakijew und Regierungsmitgliedern ein.
25.2.2009	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik ist das Außenhandelsdefizit 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 65 % auf 2.416 Mrd. Som gestiegen.
25.2.2009	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik hatte das Staatsbudget 2008 einen Überschuss von 1.565 Mrd. Som = 0,8 % des BIP.
25.2.2009	Präsident Bakijew fordert auf einer Sitzung des Nationalrates für strategische Entwicklung, dass Kirgistan weder Zucker noch Mehl importieren solle, weil es die Kapazitäten zur Eigenproduktion habe.
25.2.2009	Im Norden Kirgistans werden Stromrationierungen wegen des Ausstiegs Kasachstans aus der Stromeinspeisung ins gemeinsame zentralasiatische Energiesystem angeordnet.
25.2.2009	Die Bevölkerungszahl Kirgistans ist 2008 um 51,8 Tsd. Personen gestiegen und beträgt damit 5,3 Mio.

26.2.2009	Außenminister Kadyrbek Sarbajew diskutiert mit dem Direktor des OSZE-Zentrums, Andrew Tesoriere, gemeinsame Projekte im Rahmen des Wiederaufbaus Afghanistans und eine Reform des Strafvollzugssystems sowie Wasser- und Energieprojekte.
26.2.2009	Nach Angaben des Ministeriums für ökonomische Entwicklung ist der Außenhandelsumsatz 2008 um das 1,4 fache gestiegen, der Export wuchs um 24 %. Das BIP stieg 2008 um 8 % (angestrebt waren 7,6 %).
26.2.2009	Nach dem 2. Bericht über die Fortschritte beim Erreichen der Millenium Development Goals leben mehr als 1 Mio. Menschen in Kirgistan unterhalb der Armutsgrenze.
27.2.2009	Junge Führungsmitglieder der Regierungsparteien von Russland (Jedinaja Rossija), Kasachstan (Nur Otan) und Kirgistan (Ak Schol) geben auf einer Pressekonferenz in Bischkek bekannt, dass sie eine enge Zusammenarbeit vereinbart haben.
27.2.2009	Die EU-Mission in Kirgistan teilt mit, dass die Europäische Kommission im Rahmen der Implementierung des TEMPUS-Programmes 1 Mio. Euro für Reformen im Bereich des Hochschulwesens angewiesen hat.
28.2.2009	Mehrere Menschenrechtsgruppen protestieren gegen das Einreiseverbot für den Memorial-Vorsitzenden Witalij Ponomarjew.
<b>März</b>	
2.3.2009	Russischsprachige Druckerzeugnisse und elektronische Medien machen 70 % der des kirgisischen Medienmarktes aus, meldet 24.kg.
2.3.2009	Das Bildungsministerium beschließt ein Verbot religiöser Bekleidung (Kopftücher) in Sekundarschulen. Bisher lag die Entscheidung bei den einzelnen Schulen.
3.3.2009	Die Grenztruppen beginnen mit der Demarkierung der Grenze zu Kasachstan.
3.3.2009	Nach Einschätzung des Chefs der staatlichen Tourismusagentur, Tursunbek Mamaschow, ist eine verbesserte Ausbildung des Personals die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Tourismus des Landes.
3.3.2009	Der Journalist Syrgak Abdyldajew wird am Abend in Bischkek von mehreren verummten Personen überfallen. Er überlebt den Mordversuch.
4.3.2009	Kirgistan und China unterzeichnen ein Abkommen über technische und ökonomische Zusammenarbeit.
4.3.2009	Nach Angaben von USAID stieg die Zahl der rückkehrenden Arbeitsmigranten im letzten Quartal 2008 und Januar 2009 um das Zehnfache.
4.3.2009	Der bekannte Menschenrechtler Maksim Kuschel'jow wird auf dem Weg zu einer Demonstration vor dem Weißen Haus in Bischkek verhaftet und in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

5.3.2009	In einem BBC-Interview erklärt Präsident Bakijew, dass sein Land grundsätzlich zu Verhandlungen mit den USA auf gleichberechtigter Basis bereit sei. Kirgistan erlaube außerdem auch den Transport nicht-militärischer Güter über sein Territorium nach Afghanistan.
5.3.2009	Im Rahmen des Menschenrechtsdialogs der EU mit Kirgistan wird in Zusammenarbeit mit dem Außenministerium erstmals ein Seminar über Rechte von Kindern und Gefangenen abgehalten.
7.3.2009	Ein Kameramann der Fernsehgesellschaft Osch-TV wird am Abend in Osch bei einem Überfall schwer verletzt.
8.3.2009	Eine Lawine blockiert mehr als 20 km der Straße Bischkek–Osch und schließt mehr als 400 Autos ein.
9.3.2009	Der Führer der Bewegung »Für Gerechtigkeit« und ehemalige Außenminister, Alikbek Jekschenkulow, wird in Bischkek unter Mordverdacht verhaftet. Nach Angaben des Staatsanwalts wurde im Dezember 2007 in Talas ein türkischer Staatsbürger mit einer Waffe, die Jekschenkulow gehöre, erschossen.
10.3.2009	Die UN-Sonderberichterstatterin für Verteidigung der Menschenrechte, Margaret Sakaggya, erklärt in ihrem Bericht vor dem UN-Menschenrechtsrat in Genf, dass sie 2008/09 sieben Nachfragen an Kirgistan geschickt habe, ohne eine Antwort erhalten zu haben.
10.3.2009	Im Gewerkschaftshaus von Bischkek findet ein Treffen von Vertretern der Opposition und Regierung über die Strafverfolgung von Oppositionellen und Journalisten statt.
10.3.2009	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik betrug die Inflation in den ersten beiden Monaten des Jahres 2009 0,8 %. Das BIP lag bei 98,9 % des Vorjahresvergleichszeitraums, die Industrieproduktion bei 75 %. Das Durchschnittseinkommen lag bei 5.351 Som (128 US-Dollar).
11.3.2009	In Osch werden neun Mitglieder der verbotenen islamistischen Gruppierung Hizb-ut Tahrir festgenommen.
11.3.2009	Die Vertreter der vereinigten Opposition beschließen, die Gespräche mit der Regierung abzubrechen und setzen den 27. März als Datum für landesweite Demonstrationen fest. Sie sollen den Rücktritt des Präsidenten und demokratischen Reformen fordern.
12.3.2009	Das Parlament verabschiedet in 2. Lesung das neue Gesetz über das Kriegsrecht.
12.3.2009	Akylbek Dschaparow, Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, führt während eines Arbeitsbesuches in Malaysia Gespräche mit seinem malaysischen Amtskollegen und Vertretern der Wirtschaft.



12.3.2009	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik sind die Importe im Januar 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 14, 3 % gesunken, während die Exporte leicht gestiegen sind.
12.3.2009	Nach Angaben von Experten gibt es in Kirgistan ca. 26.000 Drogenabhängige
13.3.2009	Der ehemalige Chef der Präsidentialadministration, Medet Sadyrkulow, kommt am frühen Morgen bei einem Autounfall in der Nähe von Bischkek ums Leben.
16.3.2009	Vertreter der Opposition äußern den Verdacht, dass es sich bei dem Unfalltod Medet Sadyrkulows um einen politischen Mord handele.
16.3.2009	Auf dem World Water Summit in Istanbul erklärt Premierminister Igor Tschudinow die Bereitschaft seines Landes zu einem konstruktiven Dialog über Wasserfragen.
16.3.2009	Nach den Ermittlungen einer speziellen Untersuchungskommission sind ca. 100 minderjährige Waisen illegal mit gefälschten Dokumenten ins Ausland adoptiert worden.
17.3.2009	Nach Angaben aus dem Finanzministerium erwartet man in diesem Jahr 125 Mio. US-Dollar weniger Einnahmen als erwartet, die Lücke kann aber durch die jüngsten russischen Finanzhilfen gefüllt werden.
19.3.2009	Das Verfassungsgericht entscheidet, dass die nächsten Präsidentschaftswahlen vor dem 25.10.2009 stattfinden müssen.
19.3.2009	Wirtschaftsminister Dschaparow trifft in Bischkek mit dem Vizepräsidenten der ADB zu Gesprächen über die Folgen der globalen Finanzkrise und der Überwindung der Energiekrise des Landes zusammen.
20.3.2009	Das Parlament setzt den Termin der Präsidentschaftswahlen auf den 23. Juli 2009 fest.
20.3.2009	Bei einem Treffen mit Premierminister Igor Tschudinow sagt Pat Shapiro, Vertreter von USAID in Kirgistan, weitere Hilfen für den Ausbau des Energiesektors zu.
20.3.2009	Der ehemalige Parlamentarier und Ex-Vorsitzende der Partei Ak Schumkar, Kubatbek Bajbolow, stellt in den USA einen Antrag auf politisches Asyl.
23.3.2009	Die vereinigte Opposition beschließt, bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen mit einem gemeinsamen Kandidaten anzutreten.
23.3.2009	In Bischkek findet ein Treffen von Innenminister Moldomusa Kongantijew mit Vertretern von NGOs statt. Der Minister bezeichnet es im Anschluss als nicht konstruktiv.
24.3.2009	Nach Angaben der Zentralen Wahlkommission muss die Nominierung der Kandidaten für die Präsidentschaftswahl bis zum 18. Mai 2009 erfolgen, es sind jeweils mindestens 50.000 Unterschriften von Wählern für eine Zulassung erforderlich.

24.3.2009	Die zweite gesamtstaatliche Volkszählung beginnt.
24.3.2009	Im Gebiet Talas werden zwei Mitglieder der oppositionellen Partei Ata-Meken verhaftet.
24.3.2009	Präsident Kurmanbek Bakijew wendet sich mit einer im Fernsehen übertragenen Rede an die Bürger des Landes und verspricht einen neuen politischen Kurs.
25.3.2009	Im Magazin Forbes taucht Kirgistan nach dem Tschad, Zimbabwe und Kambodscha als viertkorruptestes Land der Welt auf.
25.3.2009	In Bischkek treffen Beamte und Experten aus Kasachstan und Kirgistan mit Vertretern der OSZE und der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) zusammen, um über grenzüberschreitende Umweltprobleme zu beraten.
25.3.2009	Die unabhängige Zeitung Liza stellt ihr Erscheinen ein. Die Chefredakteurin nennt u. a. die Verfolgung von Journalisten als Grund.
26.3.2009	Der Chefredakteur der Zeitschrift Moskowskij Komsomolez w Kirgistan, Ulugbek Babakulow, wird am Abend in Bischkek überfallen und ausgeraubt.
26.3.2009	Auf einer Kabinettsitzung teilt Industrie- und Erdölminister Iljas Dawydow mit, dass in Kirgistan auch 2009 Energieknappheit herrschen werde.
27.3.2009	Ombudsmann Tursunbek Akun, hält sich zu Gesprächen mit seinem russischen Amtskollegen, Wladimir Lukin, in Moskau auf. Es sind auch Treffen mit Vertretern der kirgisischen Diaspora vorgesehen.
27.3.2009	Mehrere tausend Menschen demonstrieren in Bischkek und anderen Städten gegen Präsident und Regierung.
30.3.2009	Der Führer der oppositionellen Partei Ar-Namys, Feliks Kulow, gibt bekannt, dass er nicht bei den Präsidentschaftswahlen kandidieren werde.
30.3.2009	Die Oppositionsparteien haben 5 interne Kandidaten für die Präsidentschaftswahl nominiert (darunter Almasbek Atambajew, Ismail Isakow, Temir Sarijew, Omurbek Tekebajew). Einer von ihnen soll zum gemeinsamen Kandidaten bestimmt werden.
30.3.2009	Mitglieder der Opposition übergeben die Forderungen der Demonstrationen am 27. März in schriftlicher Form an die Regierung.
30.3.2009	Außenminister Kadyrbek Sarbajew reist nach Den Haag zur Teilnahme an einer internationalen Afghanistan-Konferenz.
30.3.2009	Der zuständige Parlamentsausschuss billigt einen Vertrag der Regierung mit der Weltbank, nach dem Kirgistan 10 Mio. US-Dollar für ein Wasser- und Abwasserprogramm zur Verfügung gestellt werden.
31.3.2009	Nach den Worten von Präsident Bakijew ist die Summe der ausländischen Direktinvestitionen 2008 um 150 % gestiegen.

31.3.2009	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik beträgt das nominale Durchschnittseinkommen pro Monat nun 5.351 Som (126 US-Dollar).
31.3.2009	Bei einer Spendenaktion für den Bau einer Groß-Moschee, an der sich auch der Staatspräsident und das Kabinett beteiligten, kamen mehr als 4,6 Mio. Som (108.500 US-Dollar) zusammen. Die kirgisische Seite muss 40% der geplanten Baukosten von 4 Mio. US-Dollar aufbringen, der Rest wird von arabischen Staaten finanziert.
31.3.2009	Präsident Bakijew unterzeichnet mehrere Ergänzungen und Anhänge zu Gesetzen, die die Prinzipien islamischen Rechts im Bankensektor einführen.
<b>April</b>	
1.4.2009	UNDP stellt dem Büro des Ombudsmannes 820.000 US-Dollar zur Unterstützung seiner Aktivitäten zur Verfügung.
1.4.2009	Eine Fraktionssitzung der regierenden Partei Ak Schol muss abgebrochen werden, nachdem ein Parlamentarier die Arbeitsministerin aufgefordert hatte, kirgisisch zu sprechen und es daraufhin zum Austausch von Verbalinjurien kam.
1.4.2009	Nach Angaben der Ministerin für Arbeit und Soziales, Nasgul Taschpajewa, leben ca. 35% der Bevölkerung unter der offiziellen Armutsgrenze von 963 Som Monatseinkommen (23 US-Dollar).
1.4.2009	Nach Feliks Kulow und Asimbek Beknasarow erklärt auch Omurbek Tekebajew, dass er nicht für bei den Präsidentschaftswahlen kandidieren werde. Tursunbaj bakir uluu gibt dagegen seine Bewerbung bekannt.
2.4.2009	Eine russische Baufirma und der Staat Kirgistan gründen ein Joint Venture für den Bau des Kambarata-1-Wasserkraftwerkes mit einem Kapital von 2 Mio. US-Dollar.
2.4.2009	Landwirtschaftsminister Iskenderbek Aidaralijew und der Vorsitzende des russischen Unternehmens Alljanz-Prom unterzeichnen ein Kooperationsabkommen über die Produktion von Zucker in den Zuckerraffinerien Koschoj und Kajindy.
2.4.2009	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik haben 2008 ca. 880.000 Touristen Kirgistan besucht, 7,5% mehr als im Vorjahr.
2.4.2009	Die Generalstaatsanwaltschaft leitet ein Strafverfahren gegen den Parlamentsabgeordneten Isa Omurkulow von der Sozialdemokratischen Partei wegen Bestechlichkeit ein.
2.4.2009	Nach Einschätzung von Experten des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft erfüllen 30% der Universitäten des Landes nicht die Mindeststandards für Hochschulbildung.

3.4.2009	Die Gewerkschaft warnt in einer neuen Publikation vor möglichen sozialen Unruhen als Folge des Rückganges der Überweisungen der kirgisischen Gastarbeiter und ihrer Heimkehr. Schätzungen erwarten die Rückkehr von 200.000 –300.000 Gastarbeitern, im Januar sanken ihre Überweisungen bereits um 40 %.
5.4.2009	Außenminister Sarbajew trifft zu einem zweitägigen Arbeitsbesuch in China ein.
6.4.2009	Der Vorsitzende der nicht registrierten Patriotischen Partei, Nasarbek Nyschanow, reicht als erster seine Unterlagen für die Nominierung als Präsidentschaftskandidat bei der Zentralen Wahlkommission ein. Damira Omurkulowa, Vorsitzende der Partei »Mudrost«, folgt ihm am gleichen Tag.
7.4.2009	Der ehemalige Verteidigungsminister Ismail Isakow gibt seine Kandidatur bei den Präsidentschaftswahlen bekannt.
7.4.2009	Ein Gericht in Bischkek verlängert die Untersuchungshaft des Vorsitzenden der oppositionellen Vereinigten Volksbewegung um einen Monat. Alikbek Dschenksenkulow wird des Mordes an einem türkischen Geschäftsmann verdächtigt.
8.4.2009	Nurlan Motujew, Vorsitzender der Partei Schoomart, gibt vor der Presse seine Kandidatur bei den Präsidentschaftswahlen bekannt.
8.4.2009	Finanzminister Marat Sultanow teilt mit, dass Kirgistan dem Antikrisenfonds der EurasEC mit einem Betrag von 1 Mio. US-Dollar beitrifft.
9.4.2009	Die Partei Ak Schol verschiebt den Parteitag, auf dem Präsident Bakijew als Kandidat für die kommenden Wahlen nominiert werden soll, vom 11. April auf Mai.
13.4.2009	Auch nach der neuen Liste der Europäischen Kommission erhält keine kirgisische Fluglinie Landrechte in Europa.
14.4.2009	Das Innenministerium beendet die Strafverfolgung des Vorsitzenden der Partei Schoomart, Nurlan Motujew, wegen fehlender Beweise.
14.4.2009	Erlan Satybekow, Herausgeber der Zeitung Wetscherny Bischkek, und Damira Omurkulowa ziehen ihre Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen zurück. Nurlan Nischanows Antrag auf Zulassung als Kandidat wird von der Zentralen Wahlkommission wegen Nichterfüllung formaler Voraussetzungen abgelehnt.
14.4.2009	Sandschar Kadyralijew, Parlamentsabgeordneter der Regierungspartei Ak Schol, wird vor seinem Haus im Zentrum von Bischkek erschossen.
14.4.2009	Nach seiner Zulassung zur Kandidatur bei den Präsidentschaftswahlen propagiert der unabhängige Kandidat Jenischbek Nasaralijew sein Programm, das die Legalisierung des Drogenanbaus, diverse Kleinkredite für Familien und einen Wasserverteilungsplan für ganz Zentralasien enthält.
16.4.2009	Ferghana.ru meldet, dass sich die vereinigte Opposition auf Almasbek Atambajew als gemeinsamen Kandidaten geeinigt habe.

16.4.2009	Bei einem Erdbeben im Gebiet Dschalalabad kommen nach vorläufigen Angaben 16 Menschen ums Leben, 5 Häuser werden zerstört.
16.4.2009	Nach Angaben der Nationalbank belief sich die Auslandsverschuldung Kirgistans am 1. April 2009 auf 2,56 Mrd. US-Dollar.
17.4.2009	Bei einem Treffen von GazpromNeftAzija, dem kirgisischen Ableger der russischen Gazprom, mit den Vorsitzenden der Komitees für Staatsbesitz wird vereinbart, dass Gazprom einen 75%igen Anteil an KirgizGas erwirbt.
19.4.2009	Bewaffnete usbekische Spezialkräfte durchsuchen Häuser von Kirgisen im Dorf Tschek, Gebiet Dschalalabad, auf der kirgisisch-usbekischen Grenze, dessen staatliche Zugehörigkeit zwischen beiden Staaten noch nicht geklärt ist.
20.4.2009	Nikolai Bordjuscha, Generalsekretär der CSTO, trifft mit dem Sekretär des kirgisischen Sicherheitsrates, Adachan Madamurow, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit innerhalb der Organisation und über die Bildung einer gemeinsamen Schnellen Eingreiftruppe zusammen.
21.4.2009	Tursunbai Bakir uluu, Kandidat für die Präsidentschaftswahlen, wird zum Botschafter in Malaysia ernannt und scheidet damit aus dem Rennen um die Präsidentschaft aus.
21.4.2009	Über 30 Medienorganisationen sowie Fernseh- und Radiogesellschaften appellieren an Präsident Kurmanbek Bakijew, Einspruch gegen Artikel 8 des Fernseh- und Radiogesetzes zu erheben, nach dem 50% der Sendungen in kirgisischer Sprache und im Land selbst produziert sein müssen.
22.4.2009	Der Stabschef des Innenministeriums, Kyrykkeldy Kydyrbajew, wird bei einem Säureattentat schwer verletzt.
22.4.2009	Ein am Vortag unter dem Verdacht der Ermordung des Abgeordneten Sandscharbek Kadyralijew Festgenommener hat die Tat gestanden, teilt das Innenministerium mit.
22.4.2009	Die Weltbank stellt 10 Mio. US-Dollar für den Bau von Wasserver- und -entsorgungsanlagen zu Verfügung.
23.4.2009	Dem bekannten russischen Menschenrechtler Wiktor Ponomarjow wird die Einreise nach Kirgistan verweigert.
23.4.2009	Premierminister Igor Tschudinow weist vor dem Parlament usbekische Beschuldigungen, Kirgistan sei für die weitere Austrocknung des Aralsees verantwortlich, zurück.
23.4.2009	Das Parlament billigt den Bericht des Premierministers über die Arbeit der Regierung im Jahr 2008. Prioritäten für das Jahr 2009 sind Energie, Straßenbau und Landwirtschaft.
23.4.2009	Russische Medien melden unter Berufung auf den IWF, dass Kirgistan zu den am stärksten durch die globale Finanzkrise gefährdeten Staaten gehöre und schwer von der bevorstehenden dritten Krisenwelle getroffen werde.

23.4.2009	Innenminister Moldomusa Kongantijew fordert die Wiedereinführung der Todesstrafe, die 1998 ausgesetzt worden war.
24.4.2009	Im Rahmen der landesweiten Suche nach extremistischer Literatur werden in mehreren Dörfern im Gebiet Dschalalabad CDs, Videos, Bücher und Zeitungen der radikalen Hizb ut-Tahrir beschlagnahmt.
25.4.2009	Die Führung der Partei Ak-Schol beschließt den Ausschluss der ehemaligen Vize-Premierministerin Elmira Ibraimowa aus der Partei, nachdem diese gefordert hatte, nicht automatisch Präsident Bakijew zum Präsidentschaftskandidaten zu machen.
25.4.2009	Die Vereinigte Nationale Bewegung, d.h. der Zusammenschluss mehrerer Oppositionsparteien für die Präsidentschaftswahl, nominiert auf einem Kongress offiziell Almasbek Atambajew und Ismail Isakow als ihre Kandidaten.
26.4.2009	Im Dorf Petrowka nahe Bischkek kommt es zu Massenunruhen gegen die dort lebenden Kurden, nachdem bekannt geworden war, dass ein junger Kurde der Vergewaltigung eines vierjährigen russischen Kindes verdächtigt wird. Mehrere Menschen werden verhaftet und Spezialtruppen entsandt.
27.4.2009	Innenminister Kongantijew teilt vor einem Parlamentsausschuss mit, dass bei einem von der Drogenpolizei verhafteten Mann die Waffe gefunden wurde, mit der im Oktober 2007 der Journalist Alischer Saipow ermordet wurde. Der Verhaftete bestreite jede Tatbeteiligung.
28.4.2009	Die Drogenkontrollagentur meldet einen besonders erfolgreichen Schlag gegen einen Drogenhändler kasachstanischer Staatsangehörigkeit in Kara-Balta im Gebiet Tschu.
29.4.2009	Außenminister Kadyrbek Sarbajew trifft zu Gesprächen mit dem kasachstanischen Premierminister Karim Massimow und Außenminister Marat Taschin in Astana ein.
29.4.2009	Die oppositionelle sozialdemokratische Parlamentsfraktion fordert den Rücktritt von Innenminister Kongantijew wegen Anfachung ethnischer Spannungen. Er soll sich im Zusammenhang mit den Unruhen in Petrowka öffentlich darüber verwundert gezeigt haben, dass sich Kirgisen über die Vergewaltigung eines russischen Kindes empören.
29.4.2009	Premierminister Tschudinow dementiert zum wiederholten Male Gerüchte, nach denen die Regierung Verhandlungen mit den USA über eine Weiterführung der Luftwaffenbasis auf dem Manas-Flughafen führe.
30.4.2009	Erkin Bulekbajew, der Führer der Grünen Partei Kirgistans, der am 28.4. unter dem Verdacht der Organisation der Unruhen in Petrowka festgenommen worden war, wird zu 2 Monaten Haft wegen Störung des zwischennationalen Friedens verurteilt.

30.4.2009	Das Außenministerium übergibt dem usbekischen Botschafter in Kirgistan eine Protestnote gegen die Übergriffe usbekischer Sicherheitskräfte im kirgisischen Dorf Tschek, Gebiet Dschalalabad am 19.4. Usbekische Grenztruppen haben dort am frühen Morgen einen provisorischen Grenzkontrollpunkt eingerichtet, obwohl die staatliche Zugehörigkeit nach wie vor unklar ist.
30.4.2009	Die Nationalbank bestätigt, dass die zweite Tranche des im Februar 2009 vereinbarten russischen Großkredites eingegangen ist.
30.4.2009	Das Parlament verabschiedet ein neues Abkommen über die Goldförderung bei Kumtor zwischen der Regierung, mehreren kirgisischen Unternehmen und der kanadischen Cameco. Die kirgisische Beteiligung steigt damit von 15,6% auf 33%.
<b>Mai</b>	
1.5.2009	Dem ukrainischen Medienexperten Jewhen Hlibowytsky wird die Einreise nach Kirgistan verweigert, wo er Verhandlungen über die Eröffnung einer Filiale seines Medien-Consulting-Unternehmens abschließen wollte.
1.5.2009	Die regierende Partei Ak-Schol nominiert Präsident Bakijew als ihren Kandidaten für die Präsidentschaftswahl.
1.5.2009	Die Partei Ak-Schol unterzeichnet mit der russischen Regierungspartei Einiges Russland ein Kooperationsabkommen.
2.5.2009	Nach heftiger Debatte beschließt ein Kongress der Kommunistischen Partei keinen eigenen Kandidaten aufzustellen, sondern zur Stimmabgabe für den amtierenden Präsidenten aufzurufen.
3.5.2009	Im neuesten Ranking Freedom of Press der Organisation Freedom House hat Kirgistan weiterhin die beste Platzierung unter den zentralasiatischen Staaten, fällt aber um 2. Plätze auf Gesamtrang 158 (von 195) zurück.
4.5.2009	Zwei Mitgliedern der oppositionellen kasachstanischen Nationalen Sozialdemokratischen Partei, die auf Einladung der Partei Ata-Meken Kirgistan besuchen wollten, wird die Einreise verweigert.
5.5.2009	Präsident Bakijew spricht sich bei einem Treffen mit Vertretern von ca. 30 zivilgesellschaftlichen Organisationen für eine starke Staatsmacht aus und fordert Unterstützung durch eine starke Zivilgesellschaft. Beide Seiten unterzeichnen ein Kooperationsabkommen.
6.5.2009	Nach Angaben des Zwischenstaatlichen Komitees für Statistik der GUS ging die Industrieproduktion in Kirgistan im 1. Quartal 2009 um 19,5% und damit stärker als in den meisten anderen GUS-Staaten zurück.
7.5.2009	Der Verband der Unternehmer Kirgistans erklärt auf einer Pressekonferenz seine Unterstützung für Präsident Bakijew bei den bevorstehenden Wahlen.
8.5.2009	Präsident Bakijew ernennt seinen Bruder Schanysch zum Chef der Staatsgarde.

10.5.2009	Der Kandidat der Vereinigten Opposition bei den Präsidentschaftswahlen, Almasbek Atambajew, äußert sich in einem Interview von seinem Wahlsieg überzeugt, warnt aber vor einem unruhigen Wahlkampf.
12.5.2009	Nach dem Parlament billigt auch die Regierung den Entwurf der neuen Nationalen Sicherheitsstrategie.
12.5.2009	Kirgistan wird auf der 63. Sitzung der UN-Vollversammlung zum Mitglied des UN-Menschenrechtsrates gewählt.
14.5.2009	Nach Schätzungen des IWF wird das reale BIP in Kirgistan 2009 0,9 % betragen. Er gewährt zusätzliche 100 Mio. US-Dollar zur Abfederung »äußerer Schocks«.
15.5.2009	Präsident Bakijew setzt mit seiner Unterschrift die Entwicklungsstrategie 2009–2011 in Kraft.
15.5.2009	Aus den südlichen Gebieten des Landes werden nach von schweren Unwettern ausgelösten Erdbeben hunderte zerstörte Häuser und massenhaft verendetes Vieh gemeldet.
18.5.2009	Der Generalsekretär der International Transport Union, Martin Mammy, trifft in Bischkek zu Gesprächen mit Premierminister Tschudinow, Außenminister Sarbajew u. a. ein. Es wird erwartet, dass eine Erklärung zur Förderung des Lastkrafttransports zwischen Europa und Asien unterzeichnet wird.
18.5.2009	Mit Ende der Nominierungsfrist haben insgesamt 18 Personen ihre Unterlagen als Bewerber für die Präsidentschaftswahlen bei der Zentralen Wahlkommission eingereicht.
19.5.2009	Ismail Isakow zieht mit der Begründung, die Chancen des zweiten Kandidaten der Vereinigten Opposition erhöhen zu wollen, seine Präsidentschaftskandidatur zurück.
19.5.2009	Präsident Bakijew empfängt den Exekutivdirektor der Weltbank, Michel Mordasini, zu Gesprächen insbesondere über das Schweizer Engagement in Kirgistan.
19.5.2009	Premierminister Tschudinow erklärt im Gespräch mit Präsident Bakijew, dass die Regierung Möglichkeiten gefunden habe, einem früheren Vorschlag des Präsidenten zu entsprechen und die Renten ab 1. Juli zu verdoppeln.
19.5.2009	Das Oberste Gericht Kirgistans verkürzt die Strafen gegen die 32 Angeklagten im Fall Nookat erheblich. Örtliche Gerichte hatten Freiheitsstrafen bis zu 20 Jahren u. a. wegen Organisation religiös motivierter Massenunruhen sowie politischer Umsturzbestrebungen gegen sie verhängt, nachdem es am 1.10.2008 im Dorf Nookat bei den Feiern am Ende des Ramadan zu Unruhen und Zusammenstößen mit Ordnungskräften gekommen war.
20.5.2009	China beginnt mit dem Neubau des Grenzüberganges Ilkschtan, des größten Überganges nach Kirgistan. Er soll 2010 fertig sein und rund um die Uhr bis zu 750.000 t Güter und 200.000 Menschen abfertigen können.



21.5.2009	Die Zentrale Wahlkommission meldet, dass zwei potentielle Kandidaten für die Präsidentschaftswahl ihre Kandidatur zurückgezogen haben. Der Kandidat der Bauernpartei, Kuttubek Asylbekow hat als erster die Sprachprüfung bestanden.
21.5.2009	Das Notstandsministerium widerspricht den in den letzten Tagen in Bischkek verbreiteten Gerüchten, dass ein ungewöhnlich schweres Erdbeben unmittelbar bevorstehe.
25.5.2009	Die zentrale Wahlkommission verweigert Omurbek Bolturukow die Registrierung als Kandidat bei den Präsidentschaftswahlen, weil er nicht rechtzeitig seinen Wahlfonds eingerichtet hat.
25.5.2009	Das Innenministerium widerspricht Befunden des US State Department, dass die Zahl der Anhänger von Hizb ut-Tahrir in Kirgistan sich zwischen 2006 und 2008 von 5000 auf 15.000 verdreifacht habe. Tatsächlich liege die Zahl unter 2.000 mit sinkender Tendenz.
25.5.2009	Vize-Premierministerin Uktomchan Abdullajewa und die Direktorin des Sozialfonds Tadschikan Kalimbetowa teilen auf einer Pressekonferenz mit, dass die Durchschnittsrente ab Juli 2009 um ca. 50 % angehoben wird.
26.5.2009	Der türkische Präsident Abdullah Gül trifft zu einem Staatsbesuch in Bischkek ein. Es sind Treffen mit Präsident Kurmanbek Bakijew und Parlamentariern vorgesehen.
26.5.2009	Juruslan Istanow zieht seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen zurück.
26.5.2009	Präsident Bakijew legt erfolgreich den Sprachtest für Präsidentschaftskandidaten ab.
26.5.2009	Bei einem Runden Tisch über Verbesserungen der Ehegesetzgebung in Osch wird geschätzt, dass über 60% der kirgisischen Frauen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren die Ehe infolge von Brautraub eingehen (müssen).
27.5.2009	Außenminister Kadyrbek Sarbajew diskutiert bei einem Treffen mit französischen Parlamentariern die gegenwärtigen kirgisisch-französischen Beziehungen.
27.5.2009	Es wird bekannt, dass nach einem Abkommen mit Saudi-Arabien 4.500 kirgisische Gläubige in diesem Jahr die Wallfahrt nach Mekka antreten können.
27.5.2009	In Reaktion auf usbekische Vorwürfe erklären die kirgisischen Grenztruppen, dass die Situation an den Grenzen ruhig sei und sie ordnungsgemäß ihren Aufgaben nachgingen.
28.5.2009	Die EU äußert sich beunruhigt über die in der offiziellen Einladung der zentralen Wahlkommission an internationale Organisationen vorgeschlagene Beschränkung der Zahl der Wahlbeobachter.
29.5.2009	Das Parlament wendet sich an die Volksvertretung Usbekistans mit der Aufforderung, sich mit den häufigen Zwischenfällen an der gemeinsamen Grenze zu befassen.

31.5.2009	Kutmanbek Jeschenbajew und Asamat Ulamajew müssen nach Nichtbestehen des Sprachtests ihre Bewerbung für die Nominierung bei den Präsidentschaftswahlen zurückziehen.
31.5.2009	Ein geplanter Kongress der Vereinigten Opposition in Tjup wird wegen Protesten der Bevölkerung nach Balykschy (beide im Gebiet Issyk-Kul) verlegt, aber auch dort durch Festnahmen und Protestaktionen verhindert.
<b>Juni</b>	
1.6.2009	Die russische Regierung stimmt Veränderungen des Abkommens über die russische Luftwaffenbasis in Kant zu, u. a. wird die Dauer der Stationierung auf 49 Jahre verlängert.
1.6.2009	Erdrutsche infolge schwerer Regenfälle zerstören Häuser und Straßen in mehreren Bezirken des Gebiets Batken.
2.6.2009	Dschanibek Sujunalijew zieht seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen zurück.
2.6.2009	Trotz des regnerischen Frühjahrs ist die Wassermenge im Toktogul-Stausee niedriger als im Vorjahr.
3.6.2009	Die Regierung bekräftigt gegenüber Interfax, dass der Termin für den Abzug der amerikanischen Truppen vom Manas-Flughafen nicht verschoben werde.
3.6.2009	Die Zentrale Wahlkommission und Vertreter von NGOs unterzeichnen ein Memorandum zur Sicherstellung fairer und demokratischer Präsidentschaftswahlen.
4.6.2009	Kirgisische Bewohner des Dorfes Tschek senden einen Appell an Präsident Bakijew, in dem sie ihn auffordern, die Rückgabe ihres Landes von Usbekistan zu fordern.
4.6.2009	An der Grenze zu Tadschikistan werden bis auf weiteres Spezialgrenztruppen stationiert.
5.6.2009	Die Nachrichtenagentur 24.kg meldet unter Berufung auf das Finanzministerium, dass Kirgistan am 1.5.2009 2,35 Mrd. US-Dollar Auslandsschulden hatte.
5.6.2009	Ein Gericht im Gebiet Tschui verurteilt Omurbek Osmonow für den Verkehrsunfall, bei dem u. a. der Chef der Präsidentenadministration Medet Sadyrkulow am 13. März 2009 ums Leben gekommen war, zu 12 Jahren Haft in einem Straflager.
5.6.2009	Es wird bekannt, dass der afghanische Präsident Hamid Karzai seinen Amtskollegen Bakijew in einem Brief gebeten hat, den amerikanischen Luftwaffenstützpunkt nicht zu schließen.
5.6.2009	Der stellvertretende Chefredakteur der oppositionellen Zeitung Atschyk Sajasat (dt. Offene Politik), Abduwachab Monijew, wird am Nachmittag von vier jungen Männern bewusstlos geschlagen.

6.6.2009	Außenminister Sarbajew trifft mit Prinz Rahim Aga Khan, dem ältesten Sohn des Aga Khan, zu Gesprächen über die Realisierung von Projekten des Aga Khan Development Network zusammen.
7.6.2009	An der Grenze zu Usbekistan im Gebiet Osch wird ein junger Mann beim illegalen Grenzübertritt von usbekischen Grenzern erschossen.
8.6.2009	Außenminister Sarbajew sagt in einem Interview mit der japanischen Zeitung The Daily Yomiuri, dass sein Land gegen eine noch auszuhandelnde hohe finanzielle Kompensation bereit sei, den USA einen Stützpunkt für den Transit von Gütern nach Afghanistan zur Verfügung zu stellen.
8.6.2009	Joao Soares, der Präsident der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, trifft zu Gesprächen mit Präsident Bakijew, Außenminister Sarbajew und dem Vorsitzenden der Zentralen Wahlkommission, Damir Lisowkij, in Bischkek ein.
8.6.2009	Kirgistan bewirbt sich offiziell um die Mitgliedschaft in der Zollunion der EurasEC (Belarus, Kasachstan, Russland).
9.6.2009	Das Wahlbüro des Oppositionskandidaten Almasbek Atambajew plant eigene Wählerlisten anzulegen, nachdem Stichproben Fehler in den offiziellen Listen ergeben hätten, berichtet fergana.ru.
10.6.2009	Präsident Bakijew schlägt im Gespräch mit dem Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, Soares, vor, die Zahl der internationalen Wahlbeobachter zu verdoppeln, um größtmögliche Offenheit und Transparenz der Präsidentschaftswahlen sicherzustellen.
10.6.2009	Der chinesische Vize-Premierminister Wang Qishan, der sich im Rahmen des 8. Treffens der gemeinsamen Kommission für Wirtschafts- und Handelskooperation in Bischkek aufhält, äußert die Hoffnung auf eine vertiefte Kooperation beider Länder.
10.6.2009	Ein Gericht in Bischkek verurteilt vier der Ermordung des stellvertretenden Chefs der Abteilung gegen den Drog Handel des Innenministeriums, Anwar Alijew, im Jahr 2008 angeklagte Männer zu lebenslänglicher bzw. 25-jährigen Haftstrafen.
10.6.2009	Bei der Vorstellung eines Konzeptes für eine Bildungsreform beklagt Präsident Bakijew eine ständige Verschlechterung im Bildungsbereich.
10.6.2009	Die Vorsitzende der Liga für die Rechte des Kindes, Nasgul Turdubekowa, beklagt Gewalt und schlechte Behandlung in Waisenhäusern.
11.6.2009	Präsident Bakijew erhält einen Brief des US-Präsidenten Barack Obama, in dem es um den amerikanischen Luftwaffenstützpunkt Manas geht.
11.6.2009	Präsident Bakijew regt an, einen Film über die Geschichte des kirgisischen Volkes zu drehen, um dem Vergessen der Vergangenheit der Kirgisen, wie der Nomaden allgemein, entgegenzuwirken.

14.6.2009	Präsident Bakijew trifft am Abend mit seinem usbekischen Kollegen Islam Karimow zu einem Meinungsaustausch über die bilateralen Beziehungen zusammen. Beide Seiten bekräftigen im Anschluss ihr Interesse am Bau einer Eisenbahnlinie von Usbekistan durch Kirgistan nach China.
15.6.2009	Der chinesische Präsident Hu Jintao äußert in einem Gespräch mit Präsident Bakijew die Absicht seines Landes, Kirgistan 80 Mio Yuan (11,9 Mio. US-Dollar) zur Verfügung zu stellen.
15.6.2009	Die Zentrale Wahlkommission teilt mit, dass Akbaraly Aitikejew nicht die erforderliche Zahl von 50.000 Unterschriften vorlegen konnte und daher von der Liste der Kandidaten für die Präsidentenwahl gestrichen wurde.
15.6.2009	Das Parlament bestätigt den Vorvertrag über den Verkauf von KirgizGaz an die russische Gazprom.
16.6.2009	In Tscholpon Ata findet das reguläre jährliche Treffen der Zwischenregierungskommission von TRACECA (Transport Corridor Europe-Caucasus-Asia) statt. Kirgistan übernimmt den turnusmäßigen Vorsitz von Kasachstan.
16.6.2009	Premierminister Igor Tschudinow hält sich zu einem zweitägigen Arbeitsbesuch in Kasachstan auf.
16.6.2009	Der stellvertretende Industrie- und Energieminister, Akylbek Tumenbajew, erklärt, dass die Regierung für die Finanzierung des Baus des Kambarata-2-Wasserkraftwerkes die Einrichtung einer offenen Aktiengesellschaft plant.
16.6.2009	Mitarbeiter des public liaison office des Präsidenten besuchen Kirgisen, die in zwischen Usbekistan und Kirgistan umstrittenen Grenzabschnitten im Gebiet Dschalalabad leben und durch die neuen usbekischen Grenzbefestigungen unter Druck geraten sind.
17.6.2009	Präsident Bakijew empfängt den IWF-Direktor Dominique Strauss-Kahn.
17.6.2009	Mit Ablauf der Registrierungsfrist sind letztlich 6 Kandidaten für die Präsidentschaftswahl nominiert (Almasbek Atambajew, Kurmanbek Bakijew, Nurlan Motujew, Jenischbek Nasaralijew, Temir Sarijew und Toktaim Umetalijewa).
18.6.2009	Miklos Haraszi, der Medien-Beauftragte der OSZE, fordert die kirgisische Führung auf, Maßnahmen gegen die wiederholten Angriffe auf Journalisten zu ergreifen.
18.6.2009	Die japanische Regierung hat 2,7 Mio. US-Dollar für die Ausbildung von Beamten bereit gestellt.
18.6.2009	Kirgistan ersucht Usbekistan offiziell um die Auslieferung zweier kirgisischer Staatsbürger, die im Mai wegen illegalen Grenzübertritts verhaftet worden waren.
19.6.2009	Ein Parteitag von Ar-Namys, der Partei von Feliks Kulow, beschließt, bei den Präsidentschaftswahlen den amtierenden Präsidenten Bakijew zu unterstützen.

21.6.2009	Präsident Kurmanbek Bakijew erörtert mit dem französischen Sonderbeauftragten für Afghanistan und Pakistan, Pierre Lelouche, durch die Situation in Afghanistan hervorgerufene Sicherheitsrisiken.
22.6.2009	Mit der Unterzeichnung eines neuen Vertrages wird die Stationierung amerikanischer Truppen auf dem Manas-Flughafen unter neuem Namen fortgesetzt. Die Nutzungsgebühr beträgt nun 60 Mio. US-Dollar (bisher 17 Mio.). Außerdem werden die USA mehrere Mio. US-Dollar in Technik des Flughafens, Landebahnen und Unterbringung der Soldaten investieren.
23.6.2009	Nach Angaben von Industrie- und Energieminister Iljas Dawydow schuldet Kirgistan Usbekistan 21 Mio. US-Dollar für Gaslieferungen.
23.6.2009	Eine unabhängige Prüfungsmission kommt bei einer zweiwöchigen Kontrolle des State Budget Support Programmes der Europäischen Kommission bezüglich der sachgerechten Durchführung zu einem grundsätzlich positiven Ergebnis.
23.6.2009	Bei einem Polizeigroßeinsatz im Gebiet Dschalalabad werden fünf der Mitgliedschaft in der IMU verdächtige Männer und ein Mitarbeiter des nationalen Sicherheitsdienstes getötet.
24.6.2009	Nach Angaben aus der Staatsagentur für Tourismus stehen 2009 32 Mio. Som (ca. 747.000 US-Dollar) aus dem Staatshaushalt für die Entwicklung des Tourismus zur Verfügung.
25.6.2009	Stichproben in den Regionen des Landes haben eine Reihe von Fehlern und Versäumnissen bei der Vorbereitung der Präsidentschaftswahlen vor Ort ergeben, meldet die zuständige Zentrale Wahlkommission.
26.6.2009	Das Parlament ratifiziert das neue Abkommen mit den USA über das Transitzentrum auf dem Manas-Flughafen.
26.6.2009	In Osch treffen die Außenminister und hochrangige Vertreter der Sicherheitsbehörden Kirgistans und Usbekistans zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit zusammen.
26.6.2009	Das UNESCO World Heritage Committee nimmt auf seiner 33. Sitzung in Sevilla den Sulajman Too (Salomon-Berg) in Osch in die Liste des Weltkulturerbes auf.
29.6.2009	Im Gebiet Osch zündet ein Mann bei einer Polizeikontrolle eine Handgranate und wird von Polizisten erschossen.
29.6.2009	Premierminister Igor Tschudinow trifft in der Schweiz ein. Es sind Treffen mit Bundespräsident Hans-Rudolf Merz, Außenministerin Micheline Calmy-Rey u. a. vorgesehen.
29.6.2009	Präsident Bakijew erklärt, dass das US-Transitzentrum auf dem Manas-Flughafen den nationalen Interessen Kirgistans entspreche.
30.6.2009	Nach Angaben des Finanzministeriums sind die Einnahmen des Staates in den ersten fünf Monaten des Jahres um 21,5 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

30.6.2009	Die Türkei gewährt dem Verteidigungsministerium Militärhilfe im Wert von 700.000 US-Dollar.
<b>Juli</b>	
1.7.2009	Das russische Verteidigungsministerium teilt mit, dass die russische Luftwaffenbasis in Kant in den kommenden Monaten Manöver auf ihrem Übungsgelände im Gebiet Issyk-Kul durchführen werde.
2.7.2009	Nach Angaben aus dem Ministerium für Industrie, Erdöl und Energieressourcen sind für 2009 Stromexporte von 1 Mrd. kWh nach Kasachstan und voraussichtlich auch Usbekistan geplant.
3.7.2009	An einer vom staatlichen Fernsehen übertragenen Live-Debatte zwischen den Kandidaten für die Präsidentschaftswahlen nehmen der Amtsinhaber Bakijew und sein wichtigster Gegenkandidat Almasbek Atambajew nicht teil.
3.7.2009	Das Industrieministerium teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass die Industrieproduktion in der ersten Hälfte 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 20 % gesunken sei.
6.7.2009	Präsidentschaftskandidat Atambajew lehnt es ab, an einer für den 15.7.2009 vorgesehenen Fernsehdebatte mit dem Kandidaten Temir Sarijew teilzunehmen, da dort versucht werden solle, eine Spaltung der Opposition vorzuführen.
7.7.2009	Präsident Bakijew setzt das Abkommen mit den USA über das Transitzentrum auf dem Manas-Flughafen mit seiner Unterschrift in Kraft.
7.7.2009	Eine russische Delegation unter Leitung des stellvertretenden Premierministers Igor Setschin trifft in Bischkek zu Gesprächen über eine Verstärkung der bilateralen Zusammenarbeit ein.
7.7.2009	Die Stadtverwaltung von Bischkek stattet die Polizei mit 50 Fahrrädern zur besseren Kontrolle von Parks und Grünanlagen aus.
7.7.2009	Die parlamentarische Staatssekretärin im BMZ, Karin Kortmann, trifft zusammen mit Bundestagsabgeordneten und Vertretern von GTZ und KfW zu einem dreitägigen Arbeitsbesuch in Bischkek ein.
8.7.2009	Die erste Rückversicherungsgesellschaft des Landes nimmt die Arbeit auf.
8.7.2009	Im Gebiet Dschalalabad wird ein Mann unter dem Verdacht festgenommen, im letzten Jahr an Terror-Trainings im Ausland teilgenommen zu haben.
9.7.2009	Das russische Außenministerium bestreitet Berichte über die Einrichtung einer zweiten Militärbasis in Kirgistan, gleichzeitig meldet Interfax die Ankunft einer hochrangigen russischen Delegation in Bischkek zu Gesprächen über dieses Thema.

9.7.2009	Eine neue oppositionelle Bewegung mit dem Namen »Für Stabilität und Entwicklung Kirgistans« gibt ihre Gründung bekannt. Ihr gehören ca. 3.000 Mitglieder aus den nördlichen Regionen des Landes an.
10.7.2009	Außenminister Kadyrbek Sarbajew empfängt Radmila Sekerinska, Vorsitzende der OSZE/ODHIR-Wahlbeobachtungsmission zu einem Gespräch über die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen.
10.7.2009	Die russische Tageszeitung Iswestija publiziert ein Interview mit Präsident Bakijew, in dem dieser den Vertrag über das US-Transitzentrum auf dem Manas-Flughafen als gemeinsamen Erfolg von Russland, USA, Kirgistan und zentralasiatischen wie europäischen Politikern bezeichnet. Die traditionell engen Beziehungen zu Russland seien davon nicht berührt.
12.7.2009	Der amerikanische Under Secretary of State, William Burns, gibt in Bischkek die Bildung einer gemeinsamen amerikanischen-kirgisischen Kommission für einen politischen Dialog auf hoher Ebene bekannt.
12.7.2009	In einem Krankenhaus in Osch stirbt der Journalist Almas Taschijew an den Verletzungen, die ihm von betrunkenen Polizisten am 4.7.2009 in Nookat beibracht worden waren. Taschijew arbeitete für die unabhängige Zeitung Agym.
12.7.2009	In Usgen, nahe Osch, wird ein usbekischer Staatsbürger unter dem Verdacht der Verbindung mit internationalen Terrororganisationen verhaftet.
13.7.2009	Innenminister Moldomusa Kongantijew gibt bekannt, dass die sterblichen Überreste des seit September 2008 vermissten Sohnes des Parlamentariers Dschusupan Dschejenbekow gefunden wurden.
14.7.2009	Das US-amerikanische Transitzentrum auf dem Manas-Flughafen nimmt vertragsgemäß seine Arbeit auf.
14.7.2009	Das US Central Command übergibt der kirgisischen Drogen-Kontroll-Agentur feierlich acht Autos und technische Geräte.
15.7.2009	Die EBRD stellt 35 Mio. US-Dollar für den Ausbau der Straße Osch-Isfana im kirgisischen Teil des Fergana-Tals zur Verfügung.
15.7.2009	Die EU-Kommission stuft weiterhin alle kirgisischen Fluggesellschaften als unsicher ein und hält das Landeverbot in der EU aufrecht.
15.7.2009	Unbekannte überfallen am Abend Händler auf dem Dordoi-Basar, dem größten Umschlagsplatz für Waren aus China in Zentralasien. Bei einer Schießerei kommt ein Wachmann ums Leben, die Täter flüchten unerkannt und ohne Beute.
15.7.2009	Aus gut informierten Kreisen in Bischkek verlautet, dass intern die Schaffung einer neuen russischen Militärbasis im Fergana-Tal nahe Osch diskutiert werde.

16.7.2009	Nach wochenlangen Protesten teilt das Sekretariat des Präsidenten mit, dass der Grenzkontrollpunkt Torugart nach China an seinem bisherigen Standpunkt bleibe. Überlegungen, ihn wegen seiner Lage auf dem über 3.500m hohen gleichnamigen Pass ohne Infrastruktur 50km weiter in tiefer gelegenes kirgisches Territorium hinein zu verlegen, hatten Gerüchte über Gebietsabtretungen an China und die Blockade der Straße durch die örtliche Bevölkerung zur Folge gehabt.
16.7.2009	In Bischkek wird das 3. Internationale Forum für Menschenrechte im Beisein von Premierminister Tschudinow und dem Vorsitzenden des OSZE-Zentrums in Bischkek, Andrew Tesoriere, eröffnet.
17.7.2009	Ein Vertreter der Vereinigten Opposition behauptet auf einer Pressekonferenz, dass versucht worden sei, den Präsidentschaftskandidaten Atambajew mit einer psychotropischen Substanz zu vergiften.
17.7.2009	Das Verfassungsgericht beschließt, dass der Präsident des Landes während seiner Amtszeit seine Mitgliedschaft in einer Partei ruhen lassen muss.
17.7.2009	In Bischkek finden Verhandlungen über den Beitritt Kirgistans in die Zollunion von Russland, Belarus und Kasachstan statt.
17.7.2009	Ein Polizist des Reviers Nookat wird wegen des Todes des Journalisten Almasbek Taschijew angeklagt.
17.7.2009	Das Komitee für Staatssicherheit teilt mit, dass es 18 Personen wegen des Verdachts der Unterstützung terroristischer Aktivitäten festgenommen hat.
20.7.2009	Die ADB stellt 50 Mio. US-Dollar für die Rekonstruktion der für den Handel mit China zentralen Straße Bischkek–Torugart bereit.
20.7.2009	Der Führer der Bewegung für den Abzug der amerikanischen Truppen von der Luftwaffenbasis Manas, Aleksandr Tiperow, fordert auch das Ende des neuen Transitentrums, das die gleichen Aufgaben wie zuvor die Luftwaffenbasis habe.
23.7.2009	Während der Präsidentschaftswahlen kommt es in Balykschy zu einem Zusammenstoß zwischen Anhängern des Kandidaten Atambajew, die gegen Wahlfälschungen demonstrieren und der Polizei. Zwei Personen werden verhaftet. Aus Protest ziehen die Kandidaten Atambajew und Jenischbek Nasaralijew ihre Kandidatur symbolisch zurück.
24.7.2009	Die Zentrale Wahlkommission übergibt der Generalstaatsanwaltschaft Materialien über Unregelmäßigkeiten in Wahllokalen, die von Vertretern des Kandidaten Atambajew gesammelt worden waren.
24.7.2009	Radmila Sekerinska, Vorsitzende der OSZE/ODHIR-Wahlbeobachtungsmission in Kirgistan, drückt auf einer Pressekonferenz die Enttäuschung ihrer Organisation über den Ablauf der Wahlen, die keinen Fortschritt zeigten und nicht den OSZE-Standards entsprachen, aus.



24.7.2009	Die Vertreter der Wahlbeobachtungsmissionen der GUS und der SCO erklären, dass die Wahlen den Gesetzen des Landes entsprechend zufriedenstellend abgelaufen seien.
26.7.2009	Der unterlegene Präsidentschaftskandidat Atambajew fliegt nach Moskau, um bei der russischen Regierung Unterstützung für seine wahlkritische Position zu suchen.
27.7.2009	Der Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission, Damir Lisowkij, wendet sich gegen die Kritik der OSZE und erklärt die Wahlen für den Gesetzen entsprechend.
27.7.2009	Die Vereinigte Volksbewegung des Kandidaten Atambajew erklärt, dass sie die offiziellen Wahlergebnisse nicht anerkenne, da sie auf Fälschungen beruhten.
28.7.2009	Im Gebiet Osch wird ein Erdbeben der Stärke 4,5 – 5 registriert.
29.7.2009	Im Bezirk Aksy, Gebiet Dschalalabad, sollen 167 Personen unter Milzbrandverdacht stehen. Der Bezirk wird unter Quarantäne gestellt.
29.7.2009	Während nicht genehmigter Proteste der Opposition gegen die Präsidentschaftswahlen werden mehr als 50 Personen festgenommen und zu mehrtägigen Haft- oder Geldstrafen verurteilt.
30.7.2009	RIA.Nowosti meldet unter Bezug auf den Berater des russischen Präsidenten, Sergej Prichodko, dass sich die russische und kirgisische Regierung trotz usbekischer Proteste in Bezug auf die Schaffung eines neuen russischen Stützpunktes im Süden des Landes einig seien.
30.7.2009	Die ersten beiden Schweinegrippe-Fälle in Kirgistan werden gemeldet.
30.7.2009	Das Verfassungsgericht erklärt die Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen für gültig.
31.7.2009	In Tscholpon-Ata beginnt ein informeller CSTO-Gipfel an dem die Präsidenten aller Mitgliedsstaaten teilnehmen.
<b>August</b>	
1.8.2009	Präsident Bakijew trifft am Rande des CSTO-Gipfels mit seinem russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew zusammen. Ergebnis ist u. a. ein Memorandum zur Einrichtung einer neuen russischen Militärbasis in Kirgistan.
2.8.2009	Präsident Bakijew wird bei einer im Fernsehen übertragenen Zeremonie feierlich für seine 2. Amtszeit vereidigt.
4.8.2009	Eine friedliche Demonstration von Mitgliedern mehrerer Jugendorganisationen für Menschenrechte im Zentrum von Bischkek endet mit der Festnahme von fünf Jugendlichen.
4.8.2009	Bei einem Telefongespräch vereinbaren Präsident Bakijew und sein türkischer Amtskollege Abdullah Gül eine engere Zusammenarbeit beider Staaten.

4.8.2009	Im Toktogul-Stausee befinden sich 11.498 Mrd. m <sup>3</sup> Wasser und damit mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Das Industrie- und Energieministerium hat damit seine Zielvorgabe (am 1.10. ein Wasserstand von 11 Mrd. m <sup>3</sup> ) bereits erreicht.
4.8.2009	Nach den neuesten Zahlen aus dem Ministerium für ökonomische Entwicklung und Handel sind der kirgisische Export im 1. Halbjahr 2009 um 17 % und der Import um 23,3 % gesunken.
5.8.2009	In Bischkek wird ein mit Hilfe der OSZE eingerichtetes Anti-Terror-Ausbildungszentrum für die Polizei eingeweiht.
6.8.2009	Nikolaj Bordjuscha, Generalsekretär der CSTO, erklärt in Moskau vor Journalisten, dass der Kreml noch keine Entscheidung über die Einrichtung einer weiteren Militärbasis in Kirgistan getroffen habe.
7.8.2009	Die Goldproduktion am Standort Kumtor im Gebiet Issyk Kul lag im 2. Quartal 2009 um 27% unter der des gleichen Zeitraumes 2008, teilt die Kumtor-Gesellschaft mit.
7.8.2009	AkiPress meldet, dass es am 4.8. in einer Strafkolonie für Minderjährige im Gebiet Tschui zu Unruhen gekommen sei, die Ruhe aber bereits einen Tag später wieder hergestellt worden sei.
10.8.2009	Ca. 500 Uiguren versammeln sich in einem Randbezirk von Bischkek, um der toten Uiguren von Urumqi zu gedenken. Zwei Redner werden festgenommen, nachdem sie China des »Staatsterrorismus« beschuldigt hatten.
11.8.2009	Nach Angaben aus dem Innenministerium haben zwischen 2004 und 2008 mehr als 190.000 kirgisische Staatsbürger die russische Staatsbürgerschaft angenommen.
12.8.2009	Das russische Notstandsministerium unterstützt Kirgistan (und Tadschikistan) mit mehreren Tonnen Mehl bei der Überwindung der Folgen der globalen Finanzkrise.
13.8.2009	Die Gespräche mit Usbekistan über zukünftige Gaslieferungen wurden unterbrochen, nachdem Usbekistan die Begleichung der kompletten kirgisischen Schulden in Höhe von 18 Mio. US-Dollar gefordert hat, meldet AkiPress.
13.8.2009	Die US-Botschafterin in Bischkek, Tatiana Gfoeller, teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass USAID und Mercy Corps 40.000 sozial schwache Familien mit Lebensmittelhilfen unterstützen werden.
13.8.2009	Aus dem Justizministerium wird bekannt, dass am 10.8. in mehreren Strafkolonien Hungerstreiks und Unruhen ausgebrochen waren, die alle am Abend des 13.8. beendet wurden.
13.8.2009	Der ehemalige politische Beobachter der Zeitung Reporter Bischkek, Syrgak Abdyldajew, fühlt sich nach mehreren Übergriffen gezwungen, zu seiner Sicherheit das Land zu verlassen.

14.8.2009	Der ehemalige Innenminister Alibek Dschekschenkulow, der sich seit dem 9.3.2009 wegen des Verdachts der Beteiligung an der Ermordung eines türkischen Geschäftsmannes in Untersuchungshaft befand, wird aus der Haft entlassen, aber unter Hausarrest gestellt. Tatsächlich befindet er sich in einem Krankenhaus in der Nähe von Bischkek.
15.8.2009	Beim Einsturz einer illegalen Kohlemine in Tasch-Kumyr, Bezirk Kara-Suu, kommen drei Menschen ums Leben.
17.8.2009	Mitglieder einer Menschenrechtsorganisation unter Führung von Asisa Abdirasulowa halten eine Protestkundgebung vor dem Komitee für nationale Sicherheit ab und fordern eine baldige Reform aller Sicherheitsorgane und die Einhaltung der Menschenrechte.
17.8.2009	Vertreter der Vereinigten Opposition kommen zu einer geschlossenen Sitzung zusammen, um die Wahlergebnisse zu analysieren und ihre zukünftige Arbeit zu planen. U. a. wird eine Fusionierung von Ata-Meken und Sozialdemokratischer Partei erörtert, aber noch nicht beschlossen.
17.8.2009	Außenminister Sarbajew erörtert mit dem Chef des US Central Command, David Petraeus, Fragen der bilateralen Beziehungen.
18.8.2009	Canada stellt 27 Mio. US-Dollar für die Verbesserung von Erforschung und Bekämpfung von lebensgefährlichen Infektionskrankheiten wie Milzbrand und Pest in Kirgistan zur Verfügung.
19.8.2009	Nach Angaben des Chefs der staatlichen Energieversorgung, Feliks Kulow, wird das vom Präsidenten unterzeichnete Programm zum Bau kleiner und mittlerer Kraftwerke ca. 300 Mio. US-Dollar kosten.
20.8.2009	Der russische föderale Sicherheitsdienst (FSB) zerschlägt in Omsk einen Rauschgiftiring, der Drogen von Kirgistan nach Russland schleuste.
21.8.2009	Der Chef der staatlichen Agentur für Fragen der Religion, Kanybek Osmonalijew, erklärt vor Journalisten, dass 80% der Imame in Kirgistan nicht über das notwendige Wissen über den modernen Islam verfügen.
21.8.2009	Vertreter der staatlichen Agentur für Tourismus, des Innenministeriums und der Grenztruppen erörtern bei einem Runden Tisch Verbesserungen bei den Grenzkontrollen.
24.8.2009	Die japanische Regierung übernimmt die Kosten für die Reparatur von großen Durchgangsstraßen im Gebiet Chui und Issyk-Kul. Die geschätzten Kosten liegen bei 8–10 Mio. US-Dollar.
25.8.2009	Der Vorsitzende des Gebietsgerichtes von Batken wird durch eine Messerattacke verletzt.

25.8.2009	Forum 18, eine norwegische NGO, die sich mit dem Monitoring von Religionsfreiheit beschäftigt, berichtet von erheblichen Problemen religiöser Minderheiten bei Registrierung und Religionsausübung.
25.8.2009	Innenminister Moldomusa Kongantijew kündigt Reformen bei den seinem Ministerium unterstellten Truppen an.
25.8.2009	Das BMZ hat für 57.000 Euro Schulbücher für kirgisische Schulen erworben.
25.8.2009	Kirgistan meldet die ersten beiden Fälle von Schweingrippe.
25.8.2009	Nach Kirgistan dürfen keine Lebensmittel mehr aus Ländern, in denen die Schweinegrippe aufgetreten ist, eingeführt werden.
26.8.2009	Nach Angaben von Nikolaj Makarow, Chef des Generalstabs der Russischen Streitkräfte, sind noch keine genauen Abmachungen über das Trainingszentrum des CSTO in Süd-Kirgistan getroffen worden, meldet Interfax.
26.8.2009	Der stellvertretende Chef der staatlichen Drogenkontrollagentur, Witalij Orosalijew, gibt bekannt, dass als Ergebnis einer langwierigen Spezialoperation afghanisches Opium im Wert von mehr als 7 Mio. US-Dollar beschlagnahmt werden konnte.
26.8.2009	Menschenrechtler berichten, dass drei Oppositionspolitiker, die im Zusammenhang mit den ethnischen Zusammenstößen im Dorf Petrowka im April verhaftet worden waren, im Gefängnis mit dem Tod bedroht werden, falls ihre Verwandten nicht 25.000 US-Dollar pro Person zahlen.
27.8.2009	Die regierende Partei Ak-Schol bringt eine neue Wochenzeitung gleichen Namens heraus.
27.8.2009	Der stellvertretende Transport- und Kommunikationsminister, Abdirachman Mamatalijew, äußert bei einem Treffen mit Vertretern der Daimler AG Kirgistans Interesse an einer verstärkten Zusammenarbeit.
28.8.2009	Eine Maschine der kirgisischen Fluggesellschaft Itek-Air mit 118 Passagieren an Bord muss im kasachstanischen Uralsk wegen technischer Probleme notlanden.
<b>September</b>	
1.9.2009	Premierminister Igor Tschudinow sagt in einem Interview mit der Nachrichtenagentur 24.kg, dass Kirgistan 2010 ein schwieriges Jahr bevorstehe, allerdings zeige das kirgisische BIP eine steigende Tendenz.
1.9.2009	Präsident Kurmanbek Bakijew erklärt in einer Rede vor dem Parlament, dass das Land dringender Verwaltungsreformen bedürfe. Den Anfang bilde die Abschaffung der Präsidentenberater und fast aller Staatssekretäre. Ein oberster Kurultai und ein Präsidentenrat sollen neu geschaffen werden.

1.9.2009	Nach den Worten von Premierminister Tschudinow hat Kirgistan im Rating Doing Business von Weltbank und International Finance Corporation seine Position um 31 Plätze verbessert und steht jetzt an 68. Stelle, daneben wurde es als einer der Staaten mit der aktivsten Reformtätigkeit eingestuft.
1.9.2009	Die Einführung einer gesetzlich vorgeschriebenen Schuluniform führt zu Schuljahresbeginn zu Problemen, weil viele Eltern sie nicht bezahlen können.
2.9.2009	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik ist der Außenhandelsumsatz um 22,1% gesunken, das Defizit in der Handelsbilanz beträgt 782,9 Mio. US-Dollar.
2.9.2009	Der Inylchek-Gletscher im Tienschan-Gebirge ist im Laufe der letzten 15–20 Jahre um 5–6 km geschrumpft, wird auf einer Pressekonferenz bekannt.
3.9.2009	Der ehemalige Ombudsmann Tursunbaj Bakir uluu wird zum Botschafter in Malaysia ernannt.
4.9.2009	Der russischsprachige Sender Channel 5 TV meldet, dass die Steuereinnahmen des Jahres 2009 dank einer Liberalisierung und Vereinfachung des Steuersystems mit 13,7 Mrd. Som (315,8 Mio. US-Dollar) fast 2 Mrd. Som höher als im Vorjahr wären.
7.9.2009	Nach dem Abschlussbericht der internationalen Untersuchungskommission hätte eine bessere Organisation der Rettungskräfte nach dem Absturz einer Boing 737 in der Nähe von Bischkek im August 2008 Menschenleben retten können.
8.9.2009	Einen Tag nach ihrer geschlossenen Sitzung teilen Vertreter der Opposition mit, dass sie dort über das Zusammengehen von Sozialdemokratischer Partei und Ata-Meken verhandelt haben. Almasbek Atambajew wurde zum Leiter der Vereinigten Opposition bestimmt. Der Zusammenschluss aller oppositionellen Organisationen wird angestrebt.
8.9.2009	In Osch wird ein mit Unterstützung der OSZE eingerichtetes regionales Ausbildungszentrum des Notstandsministeriums eröffnet.
8.9.2009	Nach Angaben des stellvertretenden Bildungs- und Wissenschaftsministers, Boris Kubajew, wurden nach Überprüfungen der Universitäten des Landes insgesamt 21.230 Studenten exmatrikuliert.
9.9.2009	Die Vorsitzenden der Obersten Gerichte der SCO-Mitgliedsstaaten treffen in Tscholpon-Ata zu Gesprächen über den Schutz der Eigentumsrechte während der globalen Finanzkrise zusammen.
9.9.2009	Premierminister Tschudinow sagt vor Journalisten, dass die Verhandlungen über Gaslieferungen mit Usbekistan zwar schwierig seien, aber fortgesetzt würden.
9.9.2009	In Osch demonstrieren ca. 200 Medizinstudenten gegen ihre schlechten Studienbedingungen.

10.9.2009	In der Nähe von Bischkek treffen die Außenhandels- bzw. -wirtschaftsminister der SCO-Staaten zu Gesprächen über den Ausbau der regionalen Wirtschaftskooperation zusammen.
10.9.2009	Nach den Worten von Akylbek Dschaparow, Minister für ökonomische Entwicklung, kann Kirgistan für Januar bis August 2009 ein Wirtschaftswachstum von 3,5 % verzeichnen.
10.9.2009	Bei einer Sitzung der Verwaltung des Gebietes Batken berichtet ein Offizier der Grenztruppen, dass Kirgistan und Tadschikistan mit gemeinsamen Grenzpatrouillen begonnen hätten.
11.9.2009	Präsident Bakijew besucht das Nato-Transitzentrum auf dem Manas-Flughafen.
11.9.2009	Das Parlament billigt das Gesetz über Kirgistans Beitritt zur Islamic Trade Finance Cooperation (ITFC)
11.9.2009	Premierminister Tschudinow kündigt in einem Interview mit Radio Azattyk eine Erhöhung der Strompreise für Unternehmen an, nachdem sie als konjunkturfördernde Maßnahme in der Krise 2008/09 nicht erhöht worden waren.
14.9.2009	Die Vorsitzende des Staatskomitees für Migration und Beschäftigung, Aigul Ryskulowa, schlägt vor, Zahlungen für Arbeitslose abzuschaffen und stattdessen in die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu investieren.
15.9.2009	Präsident Bakijew erörtert in einem Telefongespräch mit seinem russischen Amtskollegen Medwedjew Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
15.9.2009	Melis Dschunusalijew, Berater der Präsidenten, erklärt auf einer Konferenz über Reformstrategien, dass der geplante oberste Kurultai nicht das Parlament ersetzen solle, sondern ein aus regionalen, religiösen, ethnischen und kulturellen Gruppen des Landes zusammengesetztes Beratergremium werden solle.
16.9.2009	Der Vorsitzende der zwischenstaatlichen Kommission zur Grenzdelimitierung, Salamat Alamanow, besucht die kirgisisch-usbekische Grenze im Gebiet Batken, wo noch ungefähr ein Viertel der 380 km langen gemeinsamen Grenze nicht delimitiert ist.
16.9.2009	Ein Vertreter des Transportministeriums gibt vor dem Parlament bekannt, dass die seit langem erwartete Sanierung der 530 km langen Straße Bischkek–Naryn–Torugart 2010 beginnen werde.
16.9.2009	Die Hauptverwaltung der kirgisischen Grenztruppen wird nach Osch verlegt, teilt ihr Vorsitzender Tokon Mamytow vor Journalisten mit.
17.9.2009	Vertreter der Sicherheitsdienste der Turkstaaten erörtern in Bischkek Fragen der praktischen Zusammenarbeit. Teilnehmer sind Delegationen aus Kirgistan, Aserbaidschan, Kasachstan und der Türkei. Vertreter Russlands nahmen als Beobachter teil.

17.9.2009	Einer der Führer der Vereinigten Opposition, Asimbek Beknazarow, bringt in einem Interview die Bereitschaft der Opposition zu Gesprächen mit Präsident Bakijew zum Ausdruck.
18.9.2009	Mit den Stimmen der Mehrheit der Parlamentsabgeordneten wird erstmals die Immunität eines Abgeordneten aufgehoben. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Abgeordneten der Sozialdemokratischen Partei Kubanyschbek Kadyrow wegen seiner Äußerungen und der Demonstrationen am Tag der Präsidentenwahl.
21.9.2009	Eine mit Unterstützung der tschechischen Regierung errichtete Forschungsstation am Adygene-Gletscher hat die Tätigkeit aufgenommen.
22.9.2009	Die Regierung stellt dem Parlament den ersten Teil der von Präsident Kurmanbek Bakijew angekündigten Reform der Staatsverwaltung vor.
22.9.2009	Premierminister Igor Tschudinow und Außenminister Kadyrbek Sarbajew halten sich zur Teilnahme an der 64. UN-Vollversammlung und am Klimagipfel sowie zu Treffen mit Vertretern des State Department in den USA auf.
22.9.2009	In Bischkek wird ein chinesisch-kirgisisch-usbekisches Eisenbahnbauprojekt vorgestellt.
22.9.2009	Iljas Dawydow, Minister für Energie, Industrie und Ölressourcen, erklärt vor dem zuständigen Parlamentsausschuss, dass das Land für die bevorstehende Heizperiode fast 2 Mio.t Kohle benötige.
23.9.2009	Der 23. September ist ab sofort offiziell der Tag der Sprache.
23.9.2009	Aus dem Parlament wird bekannt, dass im Rahmen der Verwaltungsreformen die Zahl der Mitarbeiter um 196 Personen verringert werden muss.
23.9.2009	Auf einer Sitzung des Nationalen Sicherheitsrates wird über die Wiedereinführung der Todesstrafe diskutiert.
23.9.2009	Die Straße von Bischkek nach Osch muss wegen eines Erdbebens bei Taschkumyr und Kara-Kul gesperrt werden.
23.9.2009	Die ADB stellt 1 Mio. US-Dollar für ein Pilotprojekt integrativen Unterrichts von behinderten und nichtbehinderten Kindern zur Verfügung.
23.9.2009	Das staatliche Fernsehen wird wöchentliche Sendungen über Islam und orthodoxes Christentum aufnehmen, in denen Geistliche religiöse Themen erörtern.
25.9.2009	Nach Angaben von Vizepremier Omurbek Babanow schuldet Kirgistan Usbekistan 19 Mio. US-Dollar für Gaslieferungen. Gleichzeitig wird aus Osch gemeldet, dass die usbekische Seite die Gaslieferungen dorthin eingestellt habe. Einen Zahlungsaufschub lehnt die usbekische Seite ab.
25.9.2009	Das staatliche chinesische Fernsehen nimmt den Sendebetrieb in russischer Sprache in Bischkek auf.

25.9.2009	Premierminister Tschudinow trifft in New York mit George Soros zu Gesprächen über die sozioökonomische Lage Kirgistans zusammen.
26.9.2009	Die Grenzkontrollen zu Tadschikistan im Gebiet Batken werden nach einem Überfall auf einen Grenzposten im Dorf Surch verstärkt.
26.9.2009	Während seines Arbeitsbesuches in Wien vereinbart Innenminister Moldomusa Kongantijew mit OSZE-Generalsekretär Marc Perrin de Brichambaut und dem österreichischen Generaldirektor für öffentliche Sicherheit, Herbert Anderl, eine engere Zusammenarbeit.
28.9.2009	Kirgistan hat sich für einen nichtständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat 2012–2013 beworben, teilt Premierminister Tschudinow mit.
28.9.2009	Premierminister Tschudinow konzentriert seine Rede vor der Vollversammlung der UN auf Wasser- und Energiefragen in Zentralasien.
28.9.2009	AP meldet, dass John Ronald, dem Herausgeber einer lokalen Zeitung in Indiana, die Einreise nach Kirgistan verweigert wurde. Ronald berät Zeitungen im GUS-Raum bzgl. Pressefreiheit u. ä.. Er sollte den Studiengang Journalismus an der AUCA evaluieren.
28.9.2009	Der Vorsitzende der oppositionellen Parlamentsfraktion der Sozialdemokratischen Partei, Bakyt Beschimow, sieht sich nach Morddrohungen gezwungen, vorübergehend das Land zu verlassen.
29.9.2009	Der Generaldirektor der nationalen Gasgesellschaft, Salamat Ajtikejew, erklärt, dass sein Unternehmen die Schulden gegenüber Usbekistan nicht bezahlen könne, weil Privatleute und Firmen mit ihren Zahlungen im Rückstand seien. Usbekistan habe seine Lieferungen an den Süden ganz eingestellt und im Norden um 30 % reduziert.
29.9.2009	Die National Electric Network of Kirgistan und die chinesische Electric Apparatus Stock Co. Ltd. unterzeichnen ein Abkommen, mit dem die Stromversorgung des Südens unabhängig von Usbekistan sichergestellt werden soll.
30.9.2009	Präsident Bakijew entlässt eine ganze Gruppe seiner Berater.
30.9.2009	Im Dorf Bajtik werden die sterblichen Überreste des seit einem Jahr vermissten Abgeordneten der oppositionellen Sozialdemokratischen Partei, Ruslan Schabotojew, gefunden.
30.9.2009	Die EBRD stellt der Mol Bulak Finance, einem der fünf führenden Mikrofinanzierungsinstitute des Landes, einen 1 Mio. US-Dollar Kredit zur Unterstützung von Unternehmern im ländlichen Raum zur Verfügung.
<b>Oktober</b>	
1.10.2009	Das Parlament verabschiedet eine Gesetzesänderung, nach der die Bürger bei offiziellen Anlässen stehend, mit der rechten Hand auf dem Herz die Nationalhymne mitsingen müssen.



1.10.2009	Der Oppositionspolitiker Toptschubek Turgunalijew kritisiert Oppositionsmitglieder, die im Falle einer Verfolgung das Land verlassen und im Ausland Asyl suchen.
1.10.2009	Bis zum 31.12. tritt eine Amnestie zur Legalisierung von illegal erworbenem Geld in Kraft.
2.10.2009	Die EBRD stellt 35 Mio. US-Dollar für die Rekonstruktion der Straße Osch-Isfana zur Verfügung.
5.10.2009	Schairbek Mamatoktorow wird neuer Vorsitzender der oppositionellen Partei Erk. Der bisherige Vorsitzende, Tursunbaj Bakir uluu, war im September zum Botschafter in Malaysia ernannt worden.
6.10.2009	Kapar Mukejew, ehemaliger Chef des Strafvollzugssystems, erklärt auf einer Pressekonferenz, dass in den Strafvollzugseinrichtungen des Landes nicht die Ordnungskräfte, sondern die verurteilten Kriminellen die Oberhoheit hätten.
7.10.2009	Im Rahmen seines US-Besuches trifft Außenminister Sarbajew mit Paul Jones, dem US-Sonderbeauftragten für Afghanistan und Pakistan, zusammen.
7.10.2009	Nach Angaben des Generaldirektors der nationalen Gasgesellschaft wird Kirgistan Usbekistan 5 seiner insgesamt 19 Mio. US-Dollar an Gasschulden bezahlen.
8.10.2009	Nach offiziellen Angaben haben aktuell mehr als 400.000 Menschen Kirgistan auf der Suche nach Arbeit verlassen, $\frac{3}{4}$ von ihnen sollen sich in Russland, $\frac{1}{4}$ in Kasachstan befinden.
8.10.2009	24.kg meldet, dass Kubanychbek Kadyrow, Parlamentsmitglied der Sozialdemokratischen Partei, dessen Immunität aufgehoben worden war, auf die Liste der gesuchten Personen gesetzt wurde.
9.10.2009	Präsident Bakijew erörtert in Chisinau mit dem amtierenden moldawischen Präsidenten Mihai Ghimpu den Ausbau der gemeinsamen Beziehungen.
9.10.2009	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik ist der Außenhandel des Landes in der 1. Hälfte 2009 gegenüber dem Vorjahr um 23 % gesunken.
10.10.2009	Die Schweizer Außenministerin Micheline Calmy-Rey beendet ihren Kirgistan-Besuch mit einem Gespräch mit Premierminister Tschudinow.
12.10.2009	Der Aga Khan, geistliches Oberhaupt der Ismailiten und Vorsitzender des Aga Khan Development Networks, trifft zu Gesprächen mit Präsident Bakijew und Vertretern der Regierung über neue Hilfsinitiativen in Kirgistan ein.
12.10.2009	Drei Menschenrechtler werden nahe der Botschaft Kasachstans in Bischkek verhaftet, noch bevor eine angekündigte Demonstration zur Unterstützung des kasachstanischen Menschenrechtlers Jewgenij Schowtis beginnt.
12.10.009	Das Nationale Sicherheitskomitee gibt bekannt, dass in einer Großaktion der Sicherheitskräfte 12 aktive Mitglieder der Hizb-ut Tahrir verhaftet wurden.

13.10.2009	Premierminister Tschudinow begibt sich zur Teilnahme am SCO-Gipfel und zu Gesprächen mit der chinesischen Führung nach Beijing. Es ist die Unterzeichnung einer Vielzahl von Abkommen mit China vorgesehen.
13.10.2009	Almasbek Atambajew, Chef der Vereinigten Opposition gibt vor der Presse bekannt, dass seine Bewegung einen offenen Brief an Präsident Bakijew zur Unterstützung der am Tag der Präsidentenwahl in Balyktschy Verhafteten, verfasst habe.
13.10.2009	Die Fluggesellschaft Kirgistan und die türkische Pegasus haben eine gemeinsame Gesellschaft Kyrgyz Pegasus Airlines gegründet.
13.10.2009	Der 2. Menschenrechtsdialog zwischen Kirgistan und der EU fand in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre statt, heißt es in den offiziellen Erklärungen nach Ende der Veranstaltung.
14.10.2009	In Osch kommt die Gasversorgung zum Erliegen, nachdem Usbekistan die Lieferung schon Wochen zuvor eingestellt hatte.
15.10.2009	In den frühen Morgenstunden wird ein Posten an der Grenze zu Tadschikistan im Gebiet Batken von einer aus Tadschikistan kommenden bewaffneten Gruppe überfallen.
15.10.2009	Im Rahmen der 11. Medien-Konferenz der OSZE zu Zentralasien in Bischkek äußert der Medien-Beauftragte der Organisation, Miklos Haraszti, seine Unzufriedenheit über den abnehmenden Pluralismus in den Medien des Landes.
19.10.2009	Ferghana.ru meldet, dass nach der Einigung der beiden nationalen Gasgesellschaften Usbekistan die Lieferung in den Süden Kirgistans in vollem Umfang wieder aufnimmt.
20.10.2009	Unmittelbar nachdem Präsident Bakijew eine grundlegende Reform aller Regierungsinstitutionen in Gang gesetzt hat, tritt die Regierung unter Premierminister Tschudinow zurück.
21.10.2009	Präsident Bakijew ernennt Danijar Usenow zum neuen Premierminister.
22.10.2009	Das Parlament verabschiedet die vom Präsidenten vorgelegte veränderte Struktur der Regierung. Die neue Regierung wird 14 Minister, 7 Agenturen, 7 spezielle Dienste und 2 Fonds umfassen. Das Außenministerium, der Geheimdienst und die Finanzpolizei werden direkt dem Präsidenten unterstellt.
27.10.2009	Präsident Kurmanbek Bakijew unterzeichnet ein Dekret über die Bildung einer ganzen Reihe von neu geschaffenen Regierungsinstitutionen.
27.10.2009	Nachdem ihnen die Nutzungsgenehmigung entzogen worden war, ziehen die spanischen Truppen von der Luftwaffenbasis auf dem Manas-Flughafen ab.
27.10.2009	Die Weltbank stellt 12 Mio. US-Dollar für die Entwicklung der Infrastruktur der Städte Bischkek und Osch zur Verfügung.

27.10.2009	Zehn Anhänger des Oppositionskandidaten Almasbek Atambajew, die am Tag der Präsidentenwahlen verhaftet worden waren, treten aus Protest gegen ihre Inhaftierung in einen Hungerstreik.
28.10.2009	Der Oppositionsführer Asimbek Beknasarow fordert die Hungerstreikenden zum Abbruch ihres Streiks auf.
29.10.2009	Präsident Bakijew ernennt seinen Sohn Maksim zum Chef der neuen Zentralagentur für Entwicklung, Investitionen und Innovationen.
29.10.2009	Die Delegation der Europäischen Kommission in Kirgistan teilt mit, dass die EU 5 Mio. Euro zur Unterstützung der Staatsbudgets zur Verfügung stellt.
30.10.2009	Energieminister Iljas Dawydow teilt mit, dass ein Übereinkommen mit Usbekistan über die Zahlung der Gasschulden bis zum 1.12.2009 erreicht wurde.
<b>November</b>	
1.11.2009	Der Journalist Kubanyschbek Dscholdoschew von der Zeitung Schamy wird in der Nacht von Unbekannten krankenhausreif geschlagen.
2.11.2009	Der russische Botschafter in Kirgistan, Walentin Wlasow, erklärt vor Journalisten, dass die Einrichtung einer zweiten russischen Militärbasis in Kirgistan noch im Verhandlungsstadium sei.
2.11.2009	Nach Angaben in der chinesischen Zeitung Jenim Jibao ist der Außenhandel zwischen Kirgistan und der chinesischen Provinz Xinjiang in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 um 55,9 % gesunken.
3.11.2009	Eine neue Jugendbewegung, die sich in Erinnerung an den im April ermordeten Parlamentsabgeordneten Sanjar Kadyralijew gegründet hat, stellt sich der Öffentlichkeit vor.
3.11.2009	Präsident Bakijew empfiehlt dem Rat der Stadt Bischkek, dem Bürgermeister eine dreijährige rechtliche Immunität zu garantieren.
3.11.2009	Bei einem Treffen mit hochrangigen Vertretern der Weltbank erklärt die Beraterin des Finanzministers, Alija Kerimbajewa, dass die Regierung die öffentliche Verschuldung von 55 % auf 45 % des BIP senken wolle.
3.11.2009	Nach Erhebungen der Crisis Centers Association sind gegenwärtig 83 % der Frauen Kirgistans Gewalt ausgesetzt, die Tendenz ist steigend. 24 % der Frauen wurden gegen ihren Willen verheiratet.
3.11.2009	Reporter ohne Grenzen zeigt sich in einer Erklärung beunruhigt über die steigende Zahl von Überfällen auf Journalisten in Kirgistan.
3.11.2009	Bewaffnete Personen überfallen und berauben ein von Kirgisen wie Ausländern bewohntes Hotel in Bischkek.

4.11.2009	Zwischen dem US-Transitzentrum am Manas-Flughafen und dem Innenministerium werden Verhandlungen darüber geführt, ob die Truppen des Ministeriums gegen Bezahlung den Schutz der amerikanischen Einrichtung übernehmen.
4.11.2009	24.kg meldet unter Berufung auf das Innenministerium, dass der Herausgeber der Zeitung Dschylan, Sejitbak Muratalijew, ermordet wurde.
5.11.2009	Nach Angaben aus dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft benötigen mehr als 70 % der Schulen des Landes eine Totalrenovierung.
6.11.2009	Das Parlament beschließt die Verringerung seiner Komitees von zwölf auf neun und eine Reduzierung der Zahl der Mitarbeiter um mehr als 200.
6.11.2009	Der Chef der Nationalen Fernseh- und Rundfunk Corporation, Melis Jeschimkanow, tritt zurück, Nachfolgerin wird seine bisherige Stellvertreterin Katja Urumkanowa (Orozbai kyzy Kaiyrgul).
8.11.2009	Die UN-Sonderberichterstatteerin über Gewalt gegen Frauen, Rashida Manjoo, trifft zu einem zehntägigen Informationsbesuch in Kirgistan ein.
9.11.2009	ODHIR/OSZE publizieren ihren Abschlussbericht über die Präsidentschaftswahl am 23.7.2009. Demnach hat der Ablauf der Wahl in mehreren Aspekten nicht den OSZE-Anforderungen entsprochen. Die Organisation macht Verbesserungsvorschläge und erklärt ihre Bereitschaft zur Unterstützung.
9.11.2009	Präsident Bakijew trifft am Vorabend des Wirtschaftsgipfels der Organisation der Islamischen Konferenz in Istanbul mit seinem türkischen Amtskollegen Abdullah Gül zu Gesprächen über eine verstärkte wirtschaftliche Zusammenarbeit zusammen.
9.11.2009	Nach Angaben des zwischenstaatlichen Komitees für Statistik der GUS ist Kirgistan 2009 neben Aserbaidshan und Moldowa einer von drei Staaten mit einer Deflation.
9.11.2009	In Bischkek wird die erste Unterkunft für Obdachlose eröffnet.
10.11.2009	Während das Justizministerium und das Parlamentskomitee für internationale Angelegenheiten den Beitritt Kirgistans zu internationalen Abkommen zur Abschaffung der Todesstrafe beschließen, sprechen sich die Fraktion der Kommunistischen Partei und der regierenden Partei Ak Schol für die Beibehaltung der Todesstrafe aus.
11.11.2009	Vertreter der Transportministerien von Kirgistan, Usbekistan und China unterzeichnen in Bischkek ein Implementierungsprotokoll zum Abkommen über staatliche Dienstleistungen im Transitverkehr. Dieses war 1998 unterzeichnet, aber nie realisiert worden. Es betrifft gegenseitige Straßennutzungsgebühren und -rechte.
11.11.2009	Der Vorsitzende der Partei Ata Meken, Omurbek Tekebajew, verbreitet eine Erklärung, in der Präsident Bakijew der Verletzung der Verfassung und des Machtausbaus durch Verfassungsänderung beschuldigt wird.
11.11.2009	Rosa Otunbajewa wird zur Vorsitzenden der oppositionellen Parlamentsfraktion der Sozialdemokraten gewählt.

12.11.2009	Präsident Bakijew diskutiert mit den UN-Exekutivsekretären der Wirtschaftskommissionen für Europa bzw. Asien und den Pazifik, Jan Kubis und Noeleen Heyzer, die weitere Zusammenarbeit.
12.11.2009	Die Regierung billigt das Dekret über die Anhebung der Preise für Strom und Wärmeversorgung um das Zwei- bis Zehnfache.
12.11.2009	Das Parlament verabschiedet mit großer Mehrheit ein Gesetz, nach dem Staatsbürger mit gerichtlich anerkannten Schulden das Land nicht verlassen dürfen.
13.11.2009	Auf einem von der UN finanzierten Konferenz in Bischkek beraten Vertreter der Regierungen der zentralasiatischen Staaten und ihrer Nachbarn, internationaler Organisationen und von Finanzinstitutionen über regionale Strategien zur Überwindung der Finanzkrise.
13.11.2009	Eine spezielle staatliche Antikorruptionskampagne, die mit Cartoons, Radiosendungen und Puppenspielen Jugendliche für das Thema sensibilisieren soll, beginnt.
13.11.2009	Die Erhöhung der Strom- und Heizungspreise ruft Diskussionen hervor. Der Bürgermeister von Bischkek sieht vor allem die vielen Armen der Stadt betroffen. Ferghana.ru meldet, dass der Beschluss auf Forderungen der Weltbank beruhe, diese dementiert dies.
13.11.2009	Die chinesische Botschaft in Bischkek warnt ihre in Kirgistan lebenden Staatsbürger vor Überfällen und fordert die kirgisischen Sicherheitskräfte auf, mehr für ihren Schutz zu tun.
13.11.2009	Die kirgisische Gasgesellschaft hat 3 Mio. US-Dollar an die usbekische Uztransgaz überwiesen. Damit betragen die kirgisischen Gasschulden gegenüber Usbekistan noch 8,5 Mio. US-Dollar.
14.11.2009	Die Pressestelle der Regierung teilt mit, dass Premierminister Danijar Usenow einen Regierungsbeschluss über die mittelfristige Gestaltung der Strom- und Heizungspreise 2010–2012 unterzeichnet hat.
18.11.2009	Generalstaatsanwalt Elmursa Satybaldijew erklärt auf einer Pressekonferenz, dass der ehemalige Präsident Askar Akajew in Kirgistan Immunität genieße und daher problemlos aus seinem Moskauer Exil zurückkehren könne.
18.11.2009	In Osch wird der russische Staatsbürger und Rechtsanwalt Bachrom Chamrojew, Mitglied von Memorial und Vorsitzender der Gesellschaft der politischen Emigranten aus Zentralasien, festgenommen und nach Russland abgeschoben. Ihm wird Verbreitung von Informationen über Hisb ut-Tahrir sowie das Sammeln von Informationen über die soziopolitische Lage in Kirgistan vorgeworfen.
19.11.2009	Die Partei Ata Meken beantragt beim Verfassungsgericht die Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit des Prozesses der Erklärung der Verwaltungsreformen.

19.11.2009	Das Parlament verabschiedet ein Gesetz, nach dem Diplomaten bei offiziellen Dienstgeschäften Kirgisisch sprechen müssen.
20.11.2009	Der russische Premierminister Wladimir Putin äußert bei einem Treffen mit seinem neuen kirgisischen Amtskollegen Danijar Usenow die Erwartung, dass der Handel zwischen beiden Staaten sich rasch erholen werde.
20.11.2009	Der UNICEF-Vertreter in Kirgistan, Tim Schaffter, erklärt bei einem Runden Tisch, dass ca. 40 % der Kinder des Landes unter der Armutsgrenze leben.
20.11.2009	Ca. 100 Rentner nehmen in Bischkek an einer Demonstration gegen die Erhöhung der Strom- und Heizungspreise teil.
23.11.2009	Präsident Kurmanbek Bakijew ernennt den bisherigen Generalstaatsanwalt, Elmursa Satybaldijew, zum Staatsrat für Verteidigung und Sicherheit beim Institut des Präsidenten.
24.11.2009	Die kirgisischen und usbekischen Grenztruppen schließen ein Abkommen, nach dem beide Seiten enger zusammenarbeiten und in bestimmten Grenzabschnitten auch gemeinsame Patrouillen durchführen.
24.11.2009	Im Bischkek findet eine internationale Konferenz über den Kampf gegen den Terrorismus mit Vertretern von GUS, CSTO, SCO und OSZE statt. Die Teilnehmer betonen die enge Verbindung terroristischer Bedrohungen mit der Situation in Afghanistan.
25.11.2009	Der Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates, Nikolaj Patruschew, trifft in Bischkek ein.
25.11.2009	Präsident Bakijew ernennt die Mitglieder des staatlichen nationalen Sicherheitsdienstes.
25.11.2009	Der Pressedienst des Unternehmens KyrgyzGaz teilt mit, dass 1,75 Mio. US-Dollar an Uztransgas überwiesen wurden, damit beträgt die Höhe der kirgisischen Schulden noch 8,28 Mio. US-Dollar.
26.11.2009	Die englischsprachige Wochenzeitung Central Asia Times begeht ihr 10jähriges Jubiläum.
27.11.2009	Auch nach der neuesten Black List der EU sind alle kirgisischen Fluglinien wegen Sicherheitsmängeln nicht in der EU landeberechtigt.
27.11.2009	Präsident Bakijew erörtert bei einem Treffen mit dem russischen Präsidenten Dmitrij Medwedjew die bilateralen Beziehungen und einen möglichen Beitritt Kirgistans zur Zollunion.

<b>Dezember</b>	
1.12.2009	Präsident Bakijew unterzeichnet das Gesetz über die Ratifizierung der Konvention über den Rechtsstatus von Arbeitsmigranten und ihren Familienangehörigen in GUS-Staaten.
1.12.2009	Premierminister Usenow trifft in Astana mit dem kasachstanischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew zusammen.
2.12.2009	Außenminister Kadyrbek Sarbajew fordert die OSZE auf, Initiativen zu ergreifen, um alle Beteiligten des Afghanistankonfliktes an einen Verhandlungstisch zu bringen.
2.12.2009	Premierminister Usenow gibt bekannt, dass während seines Kasachstanbesuches ein Wasser- und Energie-Abkommen abgeschlossen wurde.
2.12.2009	In Bezug auf die neue Debatte um die Wiedereinführung der Todesstrafe erklärt der amtierende Generalstaatsanwalt auf einer Fraktionssitzung der Regierungspartei Ak-Schol, dass dies nach der Verfassung nicht möglich ist.
2.12.2009	Die Jugendorganisation von Ak-Schol eröffnet in Moskau feierlich eine eigene Niederlassung.
2.12.2009	Der tadschikischen Anwältin Nigina Bachrijewa wird ohne Angabe von Gründen die Einreise nach Kirgistan verweigert und ein Aufenthaltsverbot für zehn Jahre ausgesprochen.
3.12.2009	Der ehemalige Außenminister Muratbek Imanalijew wird Generalsekretär der SCO.
3.12.2009	Die EBRD gewährt Kirgistan einen langfristigen Kredit in Höhe von 5 Mio. US-Dollar zur Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.
3.12.2009	Die Stadt Mailuu-Suu taucht auf der jährlich vom Blacksmith Institute herausgegebenen Liste der Städte der Welt mit der größten Umweltbelastung an dritter Stelle auf. Wie bei Tschernobyl, das den ersten Platz belegt, ist auch in Mailuu-Suu atomare Verseuchung – hier jedoch aufgrund von Uranbergbau – der Grund.
7.12.2009	Nach Angaben des Energieministeriums sind 90 % der Bevölkerung im Süden Kirgistans von Energieausfällen durch den usbekischen Rückzug aus dem gesamtzentralasiatischen Stromnetz betroffen.
7.12.2009	Präsident Bakijew ernennt Nurlan Tursunkulow zum neuen Generalstaatsanwalt.
8.12.2009	Eine Untersuchung des Ombudsmannes kommt nach Befragung von Inhaftierten und ihren Angehörigen zu dem Ergebnis, dass praktisch alle internationalen Standards des Umgangs mit Strafgefangenen in Kirgistan verletzt werden.

8.12.2009	Die kanadische Cameco teilt mit, dass sie ihren Anteil an der Kumtor-Goldmine an ein Konsortium von Versicherungsgesellschaften unter Führung von CIBC World Markets Inc. und RBC Capital Markets verkauft hat.
9.12.2009	Das Oberste Gericht beschließt, dass die Ermittlungen im Falle des im Oktober 2007 in Osch auf offener Straße erschossenen Journalisten Alischer Saidow nicht in anderer Richtung fortgeführt werden.
9.12.2009	Nach Angaben aus dem Innenministerium sind die Fälle von Wirtschaftskriminalität 2009 gestiegen und haben einen geschätzten Verlust von 181 Mio. Som (ca. 4,2 Mio. US-Dollar) verursacht.
10.12.2009	Premierminister Usenow fordert auf einer Kabinettsitzung die Regierungsmitglieder auf, weniger und erfolgsorientiertere Auslandsreisen zu machen. Der entsprechende Etat wird gekürzt.
10.12.2009	Anasch Seikasijew, Parlamentsabgeordneter der Kommunistischen Partei, legt sein Mandat nieder, um sich einer wirtschaftlichen Tätigkeit zu widmen.
10.12.2009	Der ehemalige Sekretär des Nationalen Sicherheitsrates, Bolot Dschanusakow, und der bekannte Politikwissenschaftler Aleksandr Knjasew werden unabhängig voneinander in Bischkek überfallen. Dschanusakow wird schwer verletzt.
11.12.2009	Der am Vortag nach einem Konflikt mit Premierminister Usenow zurückgetretene Minister für Katastrophenschutz, Kamtschibek Taschijew, teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass er nicht eher ruhen werde, bis Usenow sein Amt aufgeben muss.
13.12.2009	Präsident Kurmanbek Bakijew ernennt den 1. Vizepremier, Akylbek Dschaparow, zugleich zum Sonderbeauftragten für die EurasEC und nationalen Koordinator für Angelegenheiten der GUS.
15.12.2009	Eine russische Militärbasis in Osch im Ferganatal bringe Russland keinerlei Nutzen, erklärt der Generalsekretär der CSTO, Nikolaj Bordjuscha, auf einer Pressekonferenz in Moskau.
15.12.2009	Kurmataj Abdijew wird zum neuen Justiz-, Bakyt Ergeshevitsch zum neuen Notstandsminister ernannt.
16.12.2009	Premierminister Danijar Usenow empfängt den EBRD-Direktor für Zentralasien, Masaru Honma.
16.12.2009	In einer Rede anlässlich des 85. Jahrestages des Obersten Gerichtes übt Präsident Bakijew deutliche Kritik am Rechtssystem seines Landes. Die Bevölkerung habe mit gutem Grund kein Vertrauen in die Justiz, die von Korruption und Ineffizienz geprägt sei.
16.12.2009	Die nationale Gasgesellschaft hat mit der Überweisung von 3 Mio. US-Dollar ihre Schulden gegenüber Usbekistan vollständig abgezahlt.



17.12.2009	Das Parlament nimmt Gesetzesänderungen über die Lokalverwaltung an, nach denen der Präsident nun die Besetzungskompetenz für die örtlichen Verwaltungschefs hat.
18.12.2009	Finanzminister Marat Sultanow kündigt bei der Vorstellung des Etats für 2010 im Parlament an, dass die Auslandsverschuldung 2010 um 2,85 Mrd. Som (ca. 65,8 Mio. US-Dollar) reduziert werden solle.
18.12.2009	Der Vorstand des Fonds für Entwicklung Kirgistans, einer Abteilung der von Präsidentensohn Maksim Bakijew geführten Zentralagentur für Entwicklung, Investition und Innovation billigt die Entscheidung, das Aktienkapital des staatlichen Goldunternehmens OJSC Kyrgyzaltyn, zu verwalten.
21.12.2009	Ein mit Unterstützung der deutschen Botschaft in Bischkek eingerichteter Operationssaal für spezielle Mikrochirurgie wird eröffnet.
22.12.2009	Energieminister Iljas Dawydow gibt bekannt, dass eine Großsprengung auf der Baustelle des Kambarata-2-Kraftwerkes planmäßig stattgefunden hat.
22.12.2009	Aigul Ryskulowa, Ministerin für Arbeit und Migration, gibt bekannt, dass ein Programm zur freiwilligen Rentenversicherung von Migranten die Arbeit aufgenommen hat.
22.12.2009	Das Bildungsministerium entzieht der OSZE-Akademie in Bischkek wegen zu geringem akademischen Niveaus die Lizenz.
23.12.2009	Der Vorsitzende der oppositionellen Partei Ak-Schumkar, Timur Sarijew, erklärt auf einer Pressekonferenz, dass seine Partei gegen eine Verfassungsänderung sei, die im Bedarfsfall die Übertragung der Macht des Präsidenten auf den Präsidentenrat ermögliche. Dieser sei weder gewählt noch in der Verfassung erwähnt. Der Premierminister oder der Sprecher des Parlamentes seien geeignete Kandidaten.
23.12.2009	Die Partei Ak-Schol bestimmt Zainidin Kurmanow zum neuen Sprecher des Parlaments. Der bisherige Sprecher, Aitibaj Tagajew, war am 17.12. von Präsident Bakijew zum Gouverneur von Batken ernannt worden.
24.12.2009	In Osch beginnt ein zweitägiges Treffen der tadschikisch-kirgisischen Regierungskommission. Geplant sind Gespräche über zwischenstaatlichen Handel, Energiefragen, die Einrichtung einer Fluglinie Bischkek-Duschanbe-Delhi und Grenzprobleme.
25.12.2009	Ein Gericht in Balykschy verurteilt alle zwölf am Tag der Präsidentenwahl im Juli 2009 wegen illegaler Versammlung Verhafteten zu Freiheitsstrafen von 2-4 Jahren.
28.12.2009	Die beiden Piloten des im August 2008 in der Nähe von Bischkek abgestürzten Flugzeuges werden zu fünfjährigen Haftstrafen verurteilt. Bei dem Unglück waren 65 Menschen ums Leben gekommen.
29.12.2009	Nach fünfjähriger Unterbrechung nimmt die kirgisisch-usbekische Kommission für Grenzdelimitierung die Arbeit wieder auf.

29.12.2009	Bei der Präsentation der gedruckten Ergebnisse der Volkszählung von 2009 wird bekannt, dass die Bevölkerungszahl Kirgistans von 1999 4,825 Mio. auf 2009 5,362 Mio. Menschen gestiegen ist.
30.12.2009	Der frühere Vorsitzende der Staatsagentur für Architektur und Bauwesen, Ischenbaj Kadyrbekow, wird von einem Gericht in Bischkek von dem Vorwurf des Amtsmissbrauchs freigesprochen, wegen nichtrechtmäßiger Verwendung von Staatsgeldern aber zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt.

Quelle: Zentralasien-Analysen 13-25, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>